

Helma Orosz begrüßt neue Flugverbindungen

Hamburg, Amsterdam und weitere Zürich-Strecke stehen nun auf dem Dresdner Flugplan



Seit dem 1. September gibt es drei neue Flugverbindungen von und nach Dresden. So startet Germanwings eine neue innerdeutsche Flugverbindung zwischen der Landeshauptstadt und ihrer Partnerstadt Hamburg. Germanwings verbindet die beiden Städte an der Elbe in Zukunft montags bis freitags zweimal täglich, sonntags gibt es einen Abendflug. Etihad Regional bietet jeweils einmal täglich eine neue Direktverbindung nach Amsterdam und nach Zürich an.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz (siehe Foto mitte) begrüßte am Morgen des 1. September persönlich die ersten Flieger: „Sowohl aus wirtschaftlicher als auch touristischer Sicht haben die drei neuen Flugverbindungen eine gro-

ße Bedeutung für Dresden.

Dresdens internationale agierende Firmen sind auf eine gute Erreichbarkeit angewiesen. Zwei Drittel der Passagiere sind Geschäftsreisende. Aus der Dresdner Wirtschaft bestand der konkrete Wunsch nach einem Direktflug Dresden-Hamburg.

Die Niederlande sind ein wichtiger Markt im Bereich Biotechnologie und Mikroelektronik für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Dresden. Und Gäste aus der Schweiz sind nach den Amerikanern die zweitwichtigste Gruppe an ausländischen Gästen in unserer Stadt.“

Bereits seit Mai 2014 verbindet die Fluggesellschaft Intersky Dresden und Zürich zwölf Mal pro

Woche. Etihad Regional hat gerade angekündigt, ab dem 3. November zweimal täglich nach Wien zu fliegen.

Schon ab 26. Oktober verdoppelt sie die Anzahl der Flüge nach Zürich auf ebenfalls zwei Verbindungen täglich.

Die Flughafen Dresden GmbH ist ein Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding mit rund 1,76 Millionen Fluggästen pro Jahr (2013). Ein Anschluss an die Autobahn A4, 3000 terminalnahe Parkplätze und ein S-Bahnhof sorgen für eine kurze An- und Abreise. Alle Informationen zum Flughafen sowie ein Online-Reisebüro stehen im Internet unter www.dresden-airport.de.

Foto: Jörn Wolf

13. Februar

3

Gemeinsam mit der AG 13. Februar eröffnete Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 4. Juli den Bürgerdialog zur Ausgestaltung des 13. Februars. Nun sind die Dresdnerinnen und Dresdner gefragt, denn bis zum 15. September findet ein öffentlicher Dialog statt.

Die Ergebnisse des Dialoges werden laufend ausgewertet. Die AG 13. Februar berät am 22. September über die Vorschläge. Voraussichtlich Anfang Oktober 2014 sind die Zwischenergebnisse der AG und die Auswertung der Vorschläge abrufbar.

Brandschutz

9

Im Juni wurde der Brandschutzbedarfsplan vom Stadtrat beschlossen. Er ist eine Bestandsaufnahme und auch eine Vorausschau auf notwendige Entwicklungen bei der Feuerwehr. Über seinen Inhalt sprach das Amtsblatt mit dem zuständigen Zweiten Bürgermeister Detlef Sittel.

Bauarbeiten

19

Egal ob in Lockwitz, Strehlen oder Weißig, egal, ob an der Reitbahnstraße oder an der Oskarstraße – in Dresden gibt es zurzeit viele Baustellen. Wo, welche Straße, warum, wie lange gesperrt ist, darüber gibt das Amtsblatt Auskunft.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat	
Ortschaftsräte	16
Ausschreibung	
Stelle	16
Auslegung	
Haushaltplanentwurf	16
Anmeldungen	
Schulpflichtige Kinder	17
Straßensperrungen, Verkehrsraumeinschränkungen und Bauarbeiten	17

Hochlandstraße in Borsberg wird ausgebaut

Das Straßen- und Tiefbauamt informiert, dass bis voraussichtlich Juni 2015 die Hochlandstraße im Ortsteil Borsberg zwischen dem Buswendepunkt und der Wünschendorfer Straße (Ortseingang aus Richtung Pillnitz) auf einer Länge von rund 470 Metern grundhaft ausgebaut wird. Während der Bauzeit bleibt der Straßenabschnitt voll gesperrt. Die großräumige Umleitungsstrecke führt über die Grundstraße, Bühlau, Cunnersdorf, Schönfeld und Zschendorf. Die Arbeiten kosten etwa 850 000 Euro. Die Straße, die in schlechtem Zustand ist und bauliche Mängel aufweist, verbreitern Bauarbeiter auf 5,50 Meter. Außerdem erhält die Straße auf der südlichen Seite einen Gehweg. Die neue Straßenbeleuchtungsanlage entsteht komplett als erdverkabelte Anlage mit Masten. Erstmals erhält die Straße eine Entwässerung, um zukünftig zu verhindern, dass das Straßenwasser in private Grundstücke fließt. Zusätzlich zum Straßenbau müssen aufgrund des teilweise neben der Fahrbahn stark abfallenden Geländes drei Stützwände errichtet werden.

Innerhalb des Bauvorhabens führen auch verschiedene Versorgungsunternehmen Leistungen aus. Zur besseren Entsorgung des Schmutzwassers plant die Stadtentwässerung Dresden GmbH, einen neuen Schmutzwasserkanal zu errichten. Die Leitungen von Telekom und Kabel Deutschland sowie zur Stromversorgung werden erdverlegt. Außerdem beteiligt sich die DREWAG-Netz GmbH mit der Neuverlegung von Niederspannungskabeln und Schutzrohrstrecken für Fernmeldekabel, mit der Neuverlegung einer Trinkwasserleitung und der Herstellung neuer Hausanschlüsse.

Alles neu und viel Platz – vier Schulen gehen (wieder) in Betrieb

Bürgermeister Winfried Lehmann auf Schultour



Helle und neue Klassenzimmer. Bürgermeister Winfried Lehmann besuchte auch das Hans-Erlwein-Gymnasium.

Foto: Jörn Wolf

Seit 2009 ist Dresden Hauptstadt Deutschlands. Und nach den aktuellen Prognosen der Stadtverwaltung werden die Geburtenzahlen in den nächsten Jahren weiter steigen. „Mit 16 Schulneugründungen, 20 Schulhausneubauten und Sanierungen ehemaliger Schulstandorte sowie zahlreichen Schulerweiterungen reagieren wir auf diese Herausforderungen“, sagte Bürgermeister Winfried Lehmann. Dieser besuchte am 28. August vier Schulbauten, die zum Schuljahr 2014/2015 erstmalig oder wieder den Schulbetrieb aufnehmen.

■ Mit der neugegründeten 144. Grundschule in Pieschen nimmt der erste, komplett neue Schulstandort seit der Wende seinen Betrieb auf. Rund 10,4 Millionen Euro investierte die Stadt dafür in den letzten zwei Jahren. Der Freistaat Sachsen förderte das Vorhaben mit mehr als drei Millionen Euro. Bürgermeister Winfried Lehmann wies auf die Besonderheit der fertigen Schule hin: „Wir haben hier eine für uns neue

modulare Bauweise verwendet. Die im Werk vorgefertigten Bauelemente wurden am Standort montiert. Dadurch konnten wir die Bauzeit deutlich reduzieren und die Schule kann schon dieses Schuljahr eröffnen.“ 64 Grundschülerinnen und -schüler ziehen in die neue Schule.

■ Mit dem Hans-Erlwein-Gymnasium in Gruna und dem Marie-Curie-Gymnasium in der Altstadt ziehen zwei Schulen zum neuen Schuljahr wieder an ihre Stammsitze zurück. Beide wurden denkmalgerecht saniert und erhielten jeweils eine neue Dreifeld-Sporthalle. Am Marie-Curie-Gymnasium errichteten Fachleute zusätzlich einen Erweiterungsbau. In diesem befindet sich neben den Fachkabinetten und der Bibliothek die Mensa. Das Hans-Erlwein-Gymnasium blieb in seiner äußeren Form erhalten. Zahlreiche Umbauten im Inneren des 100 Jahre alten Schulgebäudes ermöglichen jetzt einen modernen Schulbetrieb in historischem Gewand. Fast 42 Millionen Euro ließ sich die Stadt

Dresden die beiden Sanierungen kosten. Rund 13 Millionen steuerte der Freistaat Sachsen dazu bei.

■ Nur über den Schulhof ziehen die Schüler und Lehrer des Gymnasiums Bürgerwiese – vom Altbau der ehemaligen Sportmittelschule auf der Gret-Palucca-Straße in den fertigen Neubau des Gymnasiums am Lennéplatz. Gleich daneben steht die neue Dreifeld-Sporthalle der Schule.

Das erst 2008 neu gegründete Gymnasium nimmt damit echte Formen an. Als Besonderheit wurde der Neubau mit einer Regenwasser-Versickerungsanlage sowie einer unterirdischen Zisterne versehen, mit deren Wasser zukünftig die Toiletten und die Urinale der Schule gespült werden. Mehr als 26 Millionen Euro investiert die Stadt, mit knapp sieben Millionen Euro fördert der Freistaat Sachsen die Neubauten. Für bis zu 960 Schüler ist in dem Neubau Platz. Nach der im Herbst beginnenden Sanierung des Altbaus an der Gret-Palucca-Straße werden ab Sommer 2016 bis zu 1300 Schüler in diesem Gymnasium lernen können. „Leider sind nicht alle Gewerke zum Schuljahresanfang ganz fertig geworden. Ich hoffe aber, dass die Freude über die neuen Schulen die noch auszuführenden Restarbeiten bei den Schülerinnen und Schülern und der Lehrerschaft überwiegt“, meint Bürgermeister Winfried Lehmann.

Fördermittel für Sporthallenneubau

Freistaat unterstützt mit 1,8 Millionen Neubau für das Bertolt-Brecht-Gymnasium

Bürgermeister Winfried Lehmann (rechts) erhielt am 28. August von Staatssekretär Herbert Wolff vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus (links) den Zuwendungsbescheid für die Sporthalle des Bertolt-Brecht-Gymnasiums, Lortzingstraße 1. Der Freistaat fördert den Neubau einer Dreifeldsporthalle mit etwa 1,8 Millionen Euro. Die Kosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf rund 5,4 Millionen Euro. Für den Bau sind 16 Monaten vorgesehen. Die Übergabe ist für Herbst 2015 geplant. Das Bertolt-Brecht-Gymnasium ist ein fünfzügiges Gymnasium mit 860 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2013/2014.

Foto: Jörn Wolf



Lohnsteuerhilfeverein
Lohnsteuerhilfe Alt-Dresden e.V.
 (Internet: www.lhad.de)

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe bei der Einkommensteuererklärung

Unsere Beratungsbefugnis ist lt. § 4 Pkt. 11 StBerG begrenzt auf Personen wie: Arbeitnehmer/Beamte, Rentner, Arbeitslose – auch mit Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung und Kapitalvermögen, wenn diese nicht mehr als 13.000/26.000 € betragen.

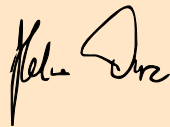
Beratungsstellen des Lohnsteuerhilfevereins:
 01277 Dresden, Zwinglstr. 40, Tel.: 2541015
 01069 Dresden, Zirkusstr. 2/301, Tel.: 8039530
 01109 Dresden, Beim Gräbchen 4, Tel.: 8809956
 01129 Dresden, Maxim-Gorki-Str. 69, 8580979

Interessenten als Beratungsstellenleiter
 wenden sich bitte direkt an: vorstand@Lhad.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

es ist deutlich zu spüren in der Stadt: Die Schule hat wieder begonnen! Allen kleinen und großen Schulanfängern wünsche ich einen guten Start in diesen wichtigen Lebensabschnitt. Ich selber kann mich noch sehr gut an meinen ersten Schultag erinnern, denn alles war sehr aufregend. Weil Bildung so wichtig ist, hat sie in Dresden oberste Priorität. Sie beginnt bei den Kleinsten in den Kindertageseinrichtungen und reicht bis zur Seniorenakademie. Dresden wächst stetig und das ist auch gut so. Für mich als Oberbürgermeisterin ist es eine verantwortungsvolle Herausforderung, allen Anforderungen gerecht zu werden. Aber ich weiß, dass wir auf dem besten Weg sind! In diesen Tagen hat die 144. Grundschule eröffnet. Der neue Schulbau des Gymnasiums Bürgerwiese

wurde eingeweiht und auch das Marie-Curie-Gymnasium und das Erlwein-Gymnasium erstrahlen nach der Sanierung in neuem Glanz. Insgesamt veranschlagt Dresden in den kommenden Jahren über eine halbe Milliarde Euro für Investitionen in die Schullandschaft. Der Schulnetzplan sieht 20 Schulneubauten sowie Gesamt-sanierungen vor. Hinzu kommen 33 Erweiterungen von Schulen sowie der Bau von 27 Schulsporthallen. Wir haben viel vor. Eine lohnende Investition in die Zukunft unserer Kinder und unserer Stadt.



Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Der erste Schultag. Für ABC-Schützlin Fine Ludwig und ihren Eltern Katrin und Tom liegt der erste Schultag bereits ein Jahr zurück. Foto: Jürgen Männel

Neues Faltblatt zur Kindertagesbetreuung

Die Stadt weist auf Informations- und Beratungsangebote hin

Dresden kann sich über steigende Kinderzahlen freuen und investiert seit Jahren in die Angebotslandschaft zur Kindertagesbetreuung. Obwohl der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung ab vollendetem ersten Lebensjahr erfüllt wird, ist die Orientierung für Eltern auf dem Weg zum passenden Angebot für ihr Kind mit vielen Fragen verbunden. Welche Möglichkeiten gibt es? Wie funktioniert die Anmeldung? Welche Kosten fallen an? Wo genau kann man sich informieren? Zahlreiche Antworten bietet die Stadt ständig aktuell im Internet unter www.dresden.de/kita an. Dazu gehören nicht nur trägerübergreifende und stadtteilbezogene Übersichten, sondern auch Informationen zum Online-Anmeldeverfahren, zum Betreuungsvertrag oder zu den Elternbeiträgen. Jetzt weist ein neues Faltblatt auf diese Web-Informationsmöglichkeiten hin. Ergänzend informiert es über individuelle Beratungsangebote beim städtischen Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und den Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege.

Das städtische Faltblatt „Kindertagesbetreuung in Dresden

– Elterninformation über Krippe, Kindergarten, Hort und Kindertagespflege“ wird ab sofort in allen Dresdner Bürgerbüros, den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämtern und örtlichen Verwaltungsstellen kostenlos angeboten. Es ist auch im Internet unter www.dresden.de/kita abrufbar. Das Druckerzeugnis wurde vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden in Zusammenarbeit mit der städtischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Hergestellt wurde eine Auflage von 30 000 Exemplaren.

Aktuell werden rund 28 800 Kinder in Kindertageseinrichtungen in Dresden betreut, darunter 8300 Kinder im Krippenalter. Zusätzlich betreuen 415 Kindertagespflegepersonen in Dresden rund 1750 Mädchen und Jungen.

Allein zwischen den Jahren 2008 und 2014 hat sich die Zahl der Kindertageseinrichtungen in Dresden um 70 Standorte auf 294 erhöht. In diese Kapazitätserweiterung und in den Erhalt hat die Landeshauptstadt über 210 Millionen Euro investiert. Damit konnten etwa 9100 Krippen- und Kindergartenplätze neu geschaffen werden. 2015 entstehen durch

Neubau, Generalsanierung oder an Ersatzstandorten 2000 Kinderbetreuungsplätze neu und darüber hinaus sind bis 2018 voraussichtlich nochmals 1400 Plätze nötig.



Zukunft (ge)denken – Dialog zum 13. Februar

Gemeinsam mit der AG 13. Februar eröffnete Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 4. Juli den Bürgerdialog zur Ausgestaltung des 13. Februars. Im Rahmen eines Bürgerforums diskutierten mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über fünf Themen. Diese waren:

1. Gedenken auf dem Heidefriedhof
2. Menschenkette und mehr?
3. An welchen Orten erinnern wir uns wie und woran?
4. Welche Ziele verfolgen und welche Motivation haben wir?
5. Wie gehen wir mit Provokationen um?

Nun sind die Dresdnerinnen und Dresdner gefragt. „Diskutieren Sie mit und geben Sie Ihre Impulse an die AG 13. Februar und mich weiter. Helfen Sie der Stadtgesellschaft und teilen Sie mit, was Sie sich für das künftige Gedenken wünschen. Helfen Sie mit, Erinnern zu gestalten“, sagte dazu Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Der öffentliche Dialog findet bis zum 15. September statt. Die Ergebnisse werden laufend ausgewertet. Die AG 13. Februar berät am 22. September über die Vorschläge. Voraussichtlich Anfang Oktober 2014 sind die Zwischenergebnisse der AG und die Auswertung der Vorschläge abrufbar. „Auch dann sind die Dresdnerinnen und Dresdner gefragt! Bleiben Sie am Ball und diskutieren Sie mit. Verstehen Sie die Ideen auch als Anregung, eine eigene Veranstaltung durchzuführen“, erläutert Helma Orosz weiter. Gern ergänzt die Stadtverwaltung das Veranstaltungsverzeichnis zum 13. Februar 2015. Informationen sind an 13februar@dresden.de zu richten.

ZAHL DER WOCHE

Seit dem Start der Projekte Dreckweg-Telefon im März 2012 und der Dreckweg-App im März 2013 gingen in der Landeshauptstadt Dresden inzwischen insgesamt 2670 Meldungen zu verschmutzten Orten ein (Stand 15. August). In den letzten drei Monaten wurden 308 Meldungen im Stadtgebiet entgegengenommen (Auswertung vom 1. Juni bis 15. August). Die Zahlen unterstreichen: Seit 2012 sind immer mehr Dresdnerinnen und Dresdner für eine saubere Stadt aktiv und melden der Stadtverwaltung Dreckecken.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ **am 9. September**
Johanna Liesenhoff, Klotzsche

zum 100. Geburtstag

■ **am 8. September**
Erna Gruner, Cossebaude

zum 90. Geburtstag

■ **am 6. September**
Irmgard Heger, Cotta
Anna Gießner, Klotzsche
■ **am 7. September**
Elfriede Kühnl, Blasewitz
Johanna Schuch, Cotta
Christiane Neubert, Neustadt
■ **am 8. September**
Helmut Grafe, Plauen
Erhard Guhr, Plauen
■ **am 9. September**
Kurt Brückner, Altstadt
■ **am 10. September**
Lev Gidalevych, Blasewitz
■ **am 11. September**
Berta Weigert, Cotta

zur Diamantenen Hochzeit

■ **am 8. September**
Edith und Günther Möbius, Prohlis
■ **am 11. September**
Irmgard und Manfred Kluge, Plauen

zur Goldenen Hochzeit

■ **am 5. September**
Elke und Herbert Uhlmann, Prohlis

Neue Abteilung für Thoraxchirurgie

Zum 1. September erweiterte die Thoraxchirurgie das Leistungsspektrum der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im städtischen Klinikum Friedrichstadt. Gleichzeitig wurde das Team um Chefarzt Prof. Dr. med. Helmut Witzigmann verstärkt: Die Ärztliche Leitung übernimmt nun Dr. med. Michael Schweigert. Im Fokus der eigenständigen Abteilung stehen moderne und schonende Operationsverfahren zur Behandlung von Lungenkrebs und Metastasen der Lunge. Um Patienten in und um Dresden die bestmögliche Behandlung bieten zu können, kooperiert die Abteilung für Thoraxchirurgie intensiv mit allen niedergelassenen Ärzten sowie den chirurgischen und medizinischen Kliniken am Städtischen Klinikum Dresden.

Ist heute Montag oder Dezember?

Landeshauptstadt Dresden schult zum Krankheitsbild Demenz

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Krankheitsbild Demenz an. Das Angebot richtet sich neben bestimmten Berufsgruppen wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Sparkassen- und Bankangestellte, Einzelhändler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern und Behörden auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Schulungen vermitteln Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können an folgenden Terminen an einer der kostenfreien Schulungen teilnehmen:

- 22. September
- 15. Oktober
- 10. November
- 3. Dezember

jeweils von 16 bis 19 Uhr in den Räumen des Dresdner Pflege- und

Betreuungsverein e. V., Amalie-Dietrich-Platz 3. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten. Informationen und Kontakt gibt es beim Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., Amalie-Dietrich-Platz 3, Telefon (03 51) 4 16 60 47, E-Mail: demenz@ambulantes-pflegezentrum.de

In Dresden leben derzeit etwa 8200 Menschen mit einer Demenz. Pro Jahr kommen ungefähr 1250 Neuerkrankungen dazu. Demenz führt zu einer Beeinträchtigung beziehungsweise dem Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit und damit zu verstärkten Einschränkungen im Alltag. Menschen mit Demenz nehmen an unserem alltäglichen Leben teil. Sie können uns in unserem Privat- und Berufsleben begegnen. Sie werden auffällig, indem sie in unangemessener Kleidung einkaufen gehen, in Geldinstituten oft ungewöhnlich hohe Beträge abheben oder die Polizei rufen, weil sie sich von ihren Nachbarn bedroht oder bestohlen fühlen. Umso wichtiger ist es, über das Krankheitsbild aufzuklären.



DEKRA Akademie GmbH Alles im grünen Bereich

NEU ab 2014

MPD – Fahrerlaubnis-Beratung und
MPD – Intervention (Vorbereitungslehrgänge z. MPU)

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung m. Erwerb des
Hauptschulabschlusses (HSA) | Gabelstapler
Gefahrgutfahrer | EU – Berufskraftfahrer | Ladungssicherung
DTCO | Baumaschinen | Hochvoltssysteme im Kfz

Berufsausbildung

Kaufleute f. Spedition und Logistikdienstleistungen
Fachkraft f. Lagerlogistik | Kraftfahrzeugmechaniker
Berufskraftfahrer | Zweiradmechaniker

Modulausbildung

Lager-Logistik | Kaufmännisch/ IT

Kontakt:
DEKRA Akademie GmbH
Servicecenter Dresden
Hamburger Str. 17
Haus A
01067 Dresden

Tel.: 0351 28 275 11
Fax: 0351 28 275 13
www.dekra-akademie.de/dresden



Miniwelt Lichtenstein
Chemnitzer Str. 43

Markt der vergessenen Künste
alte Gewerke lassen eine
vergangene Zeit aufleben
Mitmachaktionen
und Schauvorführungen für Groß und Klein

06.-07.09.

(037204) 72255 | www.miniwelt.de





GESUNDHEIT

Suchtberatungsstellen im Überblick

Probleme mit Alkohol, Medikamenten oder illegalen Drogen? Sorgen wegen Abhängigkeiten, Ess-Störungen oder Spielsucht? Wer Hilfe für sich oder nahestehende Personen sucht, dem stehen in Dresden sechs Suchtberatungsstellen verschiedener Träger offen. Dazu gehört auch die städtische Jugend- und Drogenberatungsstelle. Zusätzlich ist der mobile Suchtdienst des Sozialamtes aufsuchend tätig.

Einen Überblick über stadtweit alle Suchtberatungsstellen, insbesondere wie sie erreichbar sind und welche Unterstützung sie bieten, gibt ein neues Faltblatt der Landeshauptstadt Dresden. Unter dem Titel „Suchtberatungsstellen in Dresden“ erscheint es bereits in 16. aktualisierter Auflage. Es wird kostenlos in allen Bürgerbüros, Rathäusern, Ortsämtern und Ortschaften angeboten. Außerdem ist es im Gesundheitsamt, Richard-Wagner-Straße 17, und in den einzelnen Suchtberatungsstellen erhältlich. Auch im Internet kann es unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Sucht, Suchthilfe, Suchtprävention) heruntergeladen werden. Das Faltblatt wurde vom Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der städtischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben und in einer Auflage von 15 000 Exemplaren hergestellt.



Suchtberatungsstellen
in Dresden

Archivalie des Monats

„Sehr geehrter Herr Wachtmeister Junghans, herzlichen Dank für die Liebesgaben!“

Das Stadtarchiv Dresden befindet sich seit über 14 Jahren im Speicher der ehemaligen Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei. Der Gesamtbestand des Hauses umfasst mehr als 30 Kilometer Archiv- und Sammlungsgut aus der über 800-jährigen Geschichte der Stadt Dresden. Darunter befinden sich auch die „Allgemeinen Anweisungen für den Gebrauch der Sonnen-, Luft- und Bassin-Bäder im Kronprinz Friedrich August-Bad“. Das Original wird ab 8. September im Lesesaal des Stadtarchives präsentiert.

Während des Ersten Weltkrieges wurden bei der Zivilbevölkerung fernab der Kriegsschauplätze Spenden gesammelt und damit allerlei Güter erworben, die man dann als sogenannte „Liebesgaben“ an die Soldaten im Feld versandte. Die Päckchen enthielten vor allem Lebens- und Genussmittel, wie Backwaren, Hartwurst, Schokolade und Zigaretten, aber auch Gebrauchsgüter, wie beispielsweise Socken oder Feuerzeuge. Die Soldaten bedankten sich hierfür herzlich in Feldpostkarten und Briefen, die teilweise eigene Fotografien und Zeichnungen enthielten. Bei diesem Austausch zwischen den Militärangehörigen im Felde und der Zivilbevölkerung wurden Nationalgefühl und Heimatliebe gepflegt und mobilisiert.

Die ausgestellte Archivalie stammt aus dem Bestand Ortsmuseum Loschwitz im Stadtarchiv Dresden und enthält etwa 170 Dankeschreiben von Soldaten, die Liebesgaben von den Loschwitzer Einwohnern erhielten. Außerdem ist eine Auflistung der begünstigten Militärangehörigen mit Angaben zu Chargen und Truppenteilen enthalten. Die Spendensammlung, den Gütererwerb und den Versand organisierte in diesem Fall die Loschwitzer Polizeiwache auf dem Körnerplatz sowie der Polizei- und Schutzhundeverein unter der Leitung von Wachtmeister Ernst Junghans.

Die überraschten Begünstigten im Felde äußerten sich hinsichtlich der liebevollen Gaben aus der Heimat häufig sehr gerührt, gleichwohl es vielerorts an einfachen Genussmitteln mangelte. So schrieb etwa der Oberjäger Fritz Dressler am 3. Dezember 1914, dass ihm beim Empfang der üppi-



gen Liebesgaben „tatsächlich die Tränen in den Augen“ standen. Als individuelles Kartenmotiv wählte er eine Fotografie, die ihn nebst seinem Automobil – seinem so bezeichneten „Auto-Engel“ – abbildete und auf welchem er zahlreiche Einschusslöcher farblich markiert hatte. Leider kam es mitunter auch vor, dass einige Liebesgaben verdorben waren, bevor sie den Empfänger erreichten. Immerhin blieben unverderbliche Gaben, wie beispielsweise Tabakwaren, erhalten. „Und wenn man sich ein Pfeifchen Tabak stopfen kann“, so der Unteroffizier Max Meister überschwänglich in einer Feldpostkarte vom 11. November

Ausschnitt aus den Akten. Feldpostkarten aus dem Jahre 1914. 17.4, Ortsmuseum Loschwitz, Nr. 105.

Quelle: Stadtarchiv Dresden, 17.4, Ortsmuseum Loschwitz, Nr. 105.

1914, „das schmeckt wie ein Sonntagsbraten.“

**Johannes Wendt,
Stadtarchiv Dresden**

Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 1
Montag geschlossen
Dienstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 16 Uhr
Donnerstag 9 bis 18 Uhr
(Lesesaal 9 bis 16 Uhr)
Freitag 9 bis 12 Uhr



DRESDEN KULTTOUREN

Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:

- Die Nachtwächter in Dresden
- Die historischen Dresden-Stadtrundfahrten
- Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
- Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg

gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)

Denken in bester Gesellschaft

„In bester Gesellschaft“ lautet das Motto des 2. DENKFIGUREN Philosophie-Festivals Dresden. In und hinter der „scheune“ in der Äußeren Neustadt schlägt es nach der erfolgreichen Premiere 2012 vom 5. bis 7. September zum zweiten Mal seine Zelte auf.

Im Zentrum des Programms steht dieses Jahr die Gesellschaft in all ihren Facetten. Das Philosophie-Festival lädt das Publikum ein, mit Philosophen und Alltagspraktikern ins Gespräch zu kommen und bietet mit seinem bunten Programm philosophisch Interessierten jeden Alters Anregungen zum gemeinsamen Denken und Diskutieren. Beliebtes Einstiegsformat für Laien wie Akademiker sind die Kurzeinführungen, in diesem Jahr zu Recht und Gesetz, Kritik, Privateigentum, Hegel, Habermas und Polis. Im Rahmen des Literaturprogrammes lesen Thomas Rosenlöcher, Guillaume Paoli, Volker Sielaff, Patrick Beck und der diesjährige Träger des Sächsischen Literaturpreises 2014, Jan Kuhlbrodt. Drei große Debatten nehmen Märkte, Visionen und die Arbeit von morgen ins Visier und ein Workshop für Kinder beweist, dass Philosophie nicht nur etwas für die Großen ist. Außerdem laden die großen Vorträge von Stefan Gosepath, Simone Dietz und Richard Klein zum Zuhören ein. Doch egal ob als Zuhörer, Mitdenker oder Wortführer, was zählt beim Philosophie-Festival, ist der Spaß am Denken. Rund um das dreitägige Festival bieten Performance, Bücher- und Infostände und nicht zuletzt die beliebte Dialogannahmestelle viel Raum, Zeit und Anlass für das Nachdenken über die Gesellschaft von morgen. Die Landeshauptstadt Dresden fördert das Festival im Rahmen der Kommunalen Kulturförderung mit 3000 Euro.



Straßenbaumlaub gebührenfrei abgeben

Bis 20. Dezember können die Dresdnerinnen und Dresdner Laub von Straßenbäumen und von Rosskastanien mit Miniermottenbefall gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen und bei den Grünabfallannahmestellen abgeben. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann der für die Abgabe von Abfällen erforderliche Erklärungsbogen vorab im Internet unter www.dresden.de/entsorgung ausgedruckt und dann ausgefüllt mitgebracht werden.

Wer Laub von anderen Bäumen abgeben möchte, muss dafür eine Gebühr bezahlen (Mengen bis zu einem Kubikmeter: 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter, alle Mengen darüber: 2,75 Euro pro angefangenem Kubikmeter). „Bitte beachten Sie, dass dieser Service nur Privathaushalten zur Verfügung steht. Hausmeisterdienste und andere gewerbliche Dienstleister müssen die Entsorgung privatwirtschaftlich beauftragen“, erklärt Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33
www.dresden.de/entsorgung



Schülerinnen und Schüler lernen umweltbewusstes Handeln

Vor 20 Jahren initiierte das damalige Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung das Projekt des umweltpädagogischen Unterrichtes, um Kindern und Jugendlichen den richtigen Umgang mit Abfällen beizubringen. Nun betreut die von der Stadt beauftragte Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe mbH dieses Projekt.

Längst geht es beim umweltpädagogischen Unterricht nicht mehr nur um das Einwerfen der Abfälle in die richtige Tonne. Umweltbewusst Handeln heißt vor allem, Abfall gar nicht erst entstehen zu lassen. Abfallvermeidung und nachhaltige Abfallwirtschaft gehören unter anderem zu den Themen des erlebnisorientierten Unterrichtes und der begleitenden Projekttag.

„Die Lehrkräfte aus Grund-, Ober-, Förder- und berufsbildenden Schulen sowie Gymnasien sollten mindestens einmal pro Schuljahr ein Angebot des umweltpädagogischen Unterrichtes zur Bereicherung des fachbezogenen

Unterrichtes in ihren Klassen nutzen“, wirbt der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert für das Projekt. „Neben der großen Palette an Themen, die zur Auswahl stehen, sind alle Angebote des umweltpädagogischen Unterrichtes für die Schulen kostenlos“, ergänzt Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Exkursionen zu abfallwirtschaftlichen Einrichtungen und Anlagen, Untersuchungen von Boden-, Wasser- und Kunststoffproben oder Experimente zu nachwachsenden Rohstoffen ergänzen den Unterricht und machen ihn für die Schüler praxisnah erlebbar.

Insgesamt 150 Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen mit 34 300 Teilnehmern haben bisher an 1865 Unterrichtsstunden und 1255 Projekttagen teilgenommen.

Zur nicht öffentlichen Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre umweltpädagogischer Unterricht“ am 18. September mit dem Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert werden alle Dresdner Pädagogen und Erzieher eingeladen.

Neue Gartengestaltung in Briesnitzer Spatzenvilla

Am 27. August startete die Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, Sabine Bibas, die Gartenneugestaltung der kommunalen Kindertageseinrichtung Roquettestraße 59. Sie war dabei, als die Kinder ihren selbst gestalteten Bauwagen als Ausgangspunkt in Besitz nahmen. Die Mädchen und Jungen der Kita entwickelten gemeinsam mit der Projektschmiede Dresden gGmbH und mit fachlicher Begleitung eines Landschaftsarchitekten ihren KinderGarten mit. Angeregt durch den Sächsischen KinderGarten-Wettbewerb „Unser KinderGarten – für alle von Anfang an“, führten Mitarbeiter mit den Kindern eine Zukunftswerkstatt durch. Der Förderverein der Kindertageseinrichtung unterstützt das Projekt nicht nur ideell, sondern finanzierte bereits die Zukunftswerkstatt mit 1000 Euro, den Bauwagen mit 1200 Euro und hält 5000 Euro für die Gartenneugestaltung bereit. Die Stadtentwicklungsgesellschaft STESAD GmbH ist mit der weiteren Planung beauftragt. Der Garten soll in Teilabschnitten 2015/2016 realisiert werden.

wohnen... und sich wohl fühlen

Wohnungsbau Genossenschaft Einheit Bautzen
Löbauer Straße 37
02625 Bautzen
Fax: 03591/ 29 36-16
Fon: 03591/ 29 36-0

www.wbg-einheit-bautzen.de · info@wbg-einheit-bautzen.de

DREI HERREN
WEINGUT

Lesehelfer gesucht

Ab Mitte September bis Ende Oktober,
alle 7 Wochentage ab 8 Uhr.

- Handlese in der Steillage, passende Kleidung notwendig.
- Inklusive: Arbeitsmittel, Essen und Wein.

Weinbergstraße 34 T.: 0351 • 79 56 099 Do. - Sa. 14 - 20 Uhr info@weingutdreiherren.de
01445 Radebeul F: 0351 • 79 56 315 So. 11 - 20 Uhr www.weingutdreiherren.de

Die positive Wirkung von Raumbegrünung



Gern beraten wir Sie bei einem individuellen Termin über die Vorteile begrünter Arbeitsplätze und die Möglichkeiten in Ihrem Unternehmen. Sie erreichen uns unter 0351/ 272 77 30 oder info@ruelcker.de

Gartenbau Rülcker
Reicker Str. 43
01219 Dresden
Tel. 0351/ 272 77 30
www.ruelcker.de

Gartenbau Rülcker seit 1864
Reicker Strasse 43, 01219 Dresden, Tel. 0351/27 27 30

Ausstellung „Blau meets Blå“ im Kulturrathaus

Ulrike Kampmann und Lars Lundquist stellen im Kunstfoyer des Kulturrathauses aus

Malerei, Aquarelle und Lithografien von Ulrike Kampmann und Lars Lundquist sind bis zum 10. Oktober unter dem Titel „Blau meets Blå“ im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Der Titel deutet es an: Die Ausstellung „Blau meets Blå“ sucht den künstlerischen Dialog über Generationen und Ländergrenzen hinweg. Die Dresdner Künstlerin Ulrike Kampmann traf vor einigen Jahren während eines Stipendiums der Landeshauptstadt Dresden in Tidaholm den schwedischen Künstler und Leiter der dortigen Druckwerkstatt Lars Lundquist. Beide waren fasziniert von der Nähe ihrer Arbeiten, die sich unabhängig voneinander entwickelt hatten. Grundlage ihres jeweiligen Werks ist das Erfassen von



Naturräumen, von Landschaften mit ihren unterschiedlichen Lichtstimmungen und Farbklangen, die sie in abstrakte Kompositionen übersetzen. Von Lars Lundquist sind im Kunstfoyer gedruckte Far-

Ulrike Kampmann. Ohne Titel.

Foto: privat

blithografien zu sehen, während Ulrike Kampmann Malerei und Aquarelle zeigt.

„Räuber, Rüpel, Raufbolde“

Der verwegene 32. Theaterjahrmarkt im tjg.theater junge generation



Der 32. Theatermarkt „Räuber, Rüpel, Raufbolde“ findet in diesem Jahr am Sonnabend, 6. September, von 14 bis 18 Uhr statt.

Das tjg.theater junge generation, Meißner Landstraße, verwandelt sich in ein Räuberlager. Finstere Gesellen und Gesellinnen bevölkern das Gelände an der Meißner Landstraße, geben Unterricht im Planaushecken, Fallenstellen, Bandenbilden und unterweisen willige Nachwuchsbanditen im Umgang mit Pfeil und Bogen. Das große Familienfest zur Saisoneroöffnung wird dieses Jahr eine verwegene Angelegenheit. Oder wie Robin Hood zu sagen pflegt: Oo-de-lally!

Der jährlich stattfindende Theaterjahrmarkt ist als Familienveranstaltung seit 32 Jahren eine Institution in Dresden, lebt nach wie vor auch von seinem handgemachten Charme und ist für das tjg. immer wieder eine wichtige und wunderbare Begegnung mit dem Publikum außerhalb des Zuschauerraums.

Theatermarkt. So, wie 2011, sind auch in diesem Jahr große und kleine Theaterfreunde herzlich auf das Gelände des tjg eingeladen.

Foto: Klaus Giga

Antragsfrist für Förderungen endet

Die Landeshauptstadt Dresden fördert auch 2015 wieder Großveranstaltungen von überregionaler Bedeutung. Noch bis 30. September können sich Veranstalter von Freiluftveranstaltungen in Dresden mit mehr als 3000 Besuchern beim Amt für Kultur und Denkmalschutz um eine Zuwendung bewerben.

Ebenfalls bis zum 30. September können dort auch Anträge auf Kommunale Kulturförderung für in 2015 geplante, freie Kunst- und Kulturprojekte gestellt werden. Beantragen können die Förderung sowohl Vereine als auch Privatpersonen. Im diesem Jahr standen rund 400 000 Euro zur Realisierung von über 170 Kulturprojekten in allen Sparten zur Verfügung.

Ansprechpartner, Antragsformulare und weitere Informationen zu den verschiedenen Förderungen bietet die Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/kulturfoerderung.

Dresdner Schulkonzerte starten in die Saison

Auch in diesem Schuljahr bieten die Dresdner Schulkonzerte ein vielfältiges unterrichtsbegleitendes Konzertprogramm.

Die Landeshauptstadt Dresden, die Regionalstelle Dresden der Sächsischen Bildungsagentur (SBAD) und das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V. (HSKD) sichern mit einer auf fünf Jahre abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung die Zukunft des erfolgreichen Konzertprogramms. Wie auch in den vergangenen Jahren fördert die Landeshauptstadt Dresden das HSKD als Träger der Schulkonzerte in Höhe von 113 000 Euro. Im neuen Schuljahr werden 153 Veranstaltungen angeboten.

„Die Landeshauptstadt Dresden sieht die Schulkonzerte als wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt. Die Schulkonzerte fördern ja gerade den Besuch vieler Kinder und Jugendlicher im Klassenverband, bei denen Konzertbesuche nicht unbedingt zum Alltag der Familien gehören. Diesen einen Zugang zur Kultur zu eröffnen ist nicht nur für jeden Einzelnen eine Bereicherung, sondern muss natürlich auch langfristig im Interesse aller Kultureinrichtungen sein,“ sagt Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau.

Näheres zum Kartenverkauf und Informationen stehen unter www.dresdnerschulkonzerte.de.

Sprechzeiten der Kita-Beitragsstelle bleiben

Die August-Sprechzeiten der Beitragsstelle des städtischen Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden bleiben auch im September gültig. Eltern können weiterhin dienstags und donnerstags jeweils zwischen 8 und 12 sowie zwischen 14 und 18 Uhr im Rathaus Dr. Külz-Ring 19, Erdgeschoss, vorsprechen. An den übrigen Wochentagen ist die Beitragsstelle für den Besucherverkehr geschlossen, aber telefonisch unter (03 51) 4 88 50 80 erreichbar. Die angebotenen Sprechzeiten waren zuletzt mit denen der ebenfalls im Rathaus befindlichen Fachstellen des Jugendamtes für Elterngeld und Betreuungsgeld vereinheitlicht worden.

Fünf Jahre Partnerschaft Dresden-Hangzhou

Dresden und Hangzhou feiern in diesem Jahr das fünfte Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft. Aus diesem Anlass plant die Landeshauptstadt „Tage der Partnerstadt Hangzhou in Dresden“. Diese Tage werden mit einem Vortrag über Hangzhou in der Volkshochschulreihe „Dresdens Partnerstädte stellen sich vor“ am 3. November im Chinesischen Pavillon eingeleitet. Für den 7. November ist eine offizielle Veranstaltung mit Gästen aus Hangzhou vorgesehen. Der 8. November soll dann allen an Hangzhou und China Interessierten die Möglichkeit geben, sich auf einer für die Dresdnerinnen und Dresdner offenen Veranstaltung im Kulturrathaus selbst zu präsentieren, Informationen zu erhalten und sich zu vernetzen. Interessierte sind aufgerufen, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen – ganz gleich, ob es sich um die Präsentation Ihres Vereines, einen kulturellen Auftritt, einen Schnellkurs im Tai Chi oder Ähnliches handelt – an die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten zu wenden. Unter europa@dresden.de sammelt die Landeshauptstadt diese Ideen und wird rechtzeitig zu einem Abstimmungstreffen einladen. Außerdem gibt es passend zum Jubiläum das Faltblatt „Dresden – Landeshauptstadt Sachsens“ auf Chinesisch in aktualisierter Auflage. Neu ist dabei eine Seite über die städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Dresden und Hangzhou. Interessenten erhalten das Faltblatt ebenfalls bei der Abteilung Europäische und internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin.

Familien in Bereitschaft gesucht!

Jugendamt sucht Familien zum Ausbau der Bereitschaftspflege

Für alle Interessenten einer Bereitschaftspflege findet am Montag, 22. September, 19.30 Uhr, im Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43, ein Informationsabend zur Bereitschaftspflege statt. Interessierte Familien können sich darüber hinaus immer an den Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes wenden: telefonisch unter (03 51) 2 75 36 63 oder per E-Mail an jugendamt-bereitschaftsbetreuung@dresden.de. Weitere Informationen dazu stehen außerdem im Internet unter www.dresden.de/pflegeeltern.

Im vergangenen Jahr nahm das Jugendamt Dresden 474 Kinder und Jugendliche wegen Kindeswohlgefährdung in Obhut. Wie Jugendamtsleiter Claus Lippmann mitteilt, waren darunter auch 121 Kinder im Alter von unter sechs Jahren. „Ungefähr die Hälfte der in Obhut genommenen Kinder kann vorerst nicht nach Hause zurückkehren, weil ihre Eltern nicht in der Lage sind, ihnen ein sicheres und entwicklungsförderndes Umfeld zu bieten“,



resümiert der Jugendamtsleiter.

Von wenigen Tagen bis mehrere Wochen kann es dauern, bis feststeht, ob und wie die Kinder wieder zu ihren Eltern zurückkehren können. Diese Zeit benötigen die Fachkräfte um aus dem großen Spektrum der Hilfsangebote die geeignete Hilfe für die Familie zu finden. „Für die Kinder und Jugendlichen ist dies ein sehr einschneidendes Ereignis“, verdeutlicht Claus Lippmann die schwierige Situation. Er sagt weiter: „Vor allem jüngeren Kin-

Wohin wird die Reise gehen? ... erstmal in eine liebe Pflegefamilie und ein liebes Umfeld. Foto: FBB Fotolia_1230715_XL

dern ist es schwer verständlich, warum sie ihr Zuhause verlassen müssen. Sie vermissen ihre Eltern und ihre gewohnte Umgebung, auch wenn sie dort oft schwierige Dinge erlebt haben.“

Das Jugendamt greift in diesen Fällen auf die so genannte familiäre Bereitschaftsbetreuung (FBB) zurück. Diese soll vor allem den ganz kleinen Kindern in der für sie sehr belastenden Krisensituation ein familiäres Umfeld mit Halt und Geborgenheit bieten. Für diese anspruchsvolle Aufgabe sucht das Dresdner Jugendamt derzeit Familien, die die „kleinen Gäste auf Zeit“, wie sie der Jugendamtsleiter gerne auch nennt, aufnehmen würden. Für ihn besteht die Herausforderung vor allem darin, sich sehr schnell auf ein Kind und seine individuelle Lebenssituation einstellen zu müssen. Zudem ist es wichtig, dass die Kinder auch in dieser schwierigen Zeit den Kontakt zu ihren eigentlichen Familien aufrecht erhalten. Für die Bereitschaftsfamilien ist dies zum Teil sehr herausfordernd.

Damit die Pflegefamilien den hohen Anforderungen gewachsen sein können, werden sie mit Seminaren sorgfältig auf ihre neue Aufgabe vorbereitet: Es werden Anregungen für den Alltag, rechtliche Hinweise und Hilfestellungen beim Umgang mit den leiblichen Eltern gegeben sowie pädagogische und psychologische Grundlagen vermittelt. Das Alter oder der Familienstand von potentiellen Bewerbern sind dabei zweitrangig. Ob sie für diese Aufgabe in Frage kommen, entscheidet abschließend das Jugendamt. Und dessen „Bereitschaftsfamilien-Check“ ist gründlich: „Wir suchen einen ‚Platz mit Wärme‘. Die Bereitschaftsfamilien müssen Zeit, Geduld, Belastbarkeit, Offenheit, Toleranz und auch Erfahrung in der Erziehung mitbringen. Es ist eine schöne Aufgabe, aber eben auch eine riesige Herausforderung“, sagt abschließend Claus Lippmann.

E-Mail: jugendamt-bereitschaftspflege@dresden.de
Telefon: (03 51) 2 75 36 63
www.dresden.de/pflegeeltern





Bäckerei & Konditorei



Besuchen Sie uns auf dem **Winzerfest in Weinböhla** vom
5. – 7. September 2014 in den liebevoll eingerichteten
Höfen rund um den Kirchplatz.
Es gibt Fettbemmchen, Zwiebelkuchen, Zuckerkuchen,
Holzofenbrote und viele Köstlichkeiten mehr...

Schauen Sie in unser
Neues Schlosscafé in der Schlossgalerie hinein
(Schloßallee 5, 01468 Moritzburg). Probieren Sie
Frühstücksangebote, feine Eiskreationen, Kaffee und Kuchen
sowie ein umfangreiches Sortiment an Brot und Brötchen.

Dresdner Straße 61 • 01689 Weinböhla • Tel. 03 52 43-3 61 08 • Fax 03 52 43-3 61 04
info@baeckerei-liebscher.de • www.baeckerei-liebscher.de

Wie viel Sicherheit will sich die Stadt leisten?

Interview mit dem Zweiten Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Detlef Sittel



Im Juni wurde der Brandschutzbedarfsplan vom Stadtrat beschlossen. Er ist eine Bestandsaufnahme und auch eine Vorausschau auf notwendige Entwicklungen bei der Feuerwehr. Über seinen Inhalt sprach das Amtsblatt mit dem zuständigen Zweiten Bürgermeister Detlef Sittel.

Was schreibt das Brand- und Katastrophenschutzamt im Brandschutzbedarfsplan fest?

Wie viel Sicherheit bei Bränden, technischen Hilfeleistungen, der Beseitigung von Umweltgefahren oder in Katastrophenlagen will sich die Landeshauptstadt Dresden leisten? Und wie viel kann sie sich leisten? Dieser Fragestellung müssen sich die Dresdner Stadträte regelmäßig stellen und sie im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt beantworten. Die fachlichen Hintergründe, Analysen und Lösungsansätze hierzu liefert das Brand- und Katastrophenschutzamt in Form eines sogenannten Brandschutzbedarfsplanes. Nach der Planerstellung 2002 und dessen Überarbeitung 2009 wurde der Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden im Juni 2014 (BSP 2014) in einer überarbei-

teten und aktualisierten Fassung im Stadtrat zum Beschluss vorgelegt und einstimmig bestätigt. Der BSP 2014 stellt keinen Bruch in der Entwicklung der letzten zwölf Jahre dar, sondern ist eine konsequente Weiterführung des bisherigen Konzeptes. Natürlich wird auf aktuelle Entwicklungen und Veränderungen eingegangen. Diese spiegeln sich in Anpassungen im Standort-, Fahrzeug- und Einsatzkonzept oder der personellen und technischen Ausstattung wider.

Wie viele Feuerwachen gibt es in der Stadt und sind weitere Veränderungen von Feuerwehrstandorten geplant?

Zum jetzigen Zeitpunkt unterhält die Landeshauptstadt Dresden für die Erfüllung von Aufgaben des Brandschutzes, Rettungsdienstes und der Katastrophenabwehr eine Berufsfeuerwehr, die an fünf Feuerwachen stationiert ist, sowie eine Freiwillige Feuerwehr, welche aus 22 Stadtteilfeuerwehren besteht. Neben der Verlagerung der Feuerwache Neustadt in die Dresdner Albertstadt und der bereits geplanten Zusammenführung von Stadtteilfeuerwehren im Dresdner Norden und im Schönfelder Hochland

Grundsteinlegung. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (links) und Andreas Rümpel, Leiter der Feuerwehr Dresden (rechts), bei der Grundsteinlegung der Feuer- und Rettungswache Albertstadt.

Foto: Frank Aubrecht

sind aus fachlicher Sicht kurz- und mittelfristig keine weiteren Veränderungen von Feuerwehrstandorten notwendig.

Wie viele Feuerwehrleute arbeiten bei der Berufsfeuerwehr und wie werden sie aus- und fortgebildet?

In den Wachen der Berufsfeuerwehr sind in einem 24-Stunden-Schichtsystem 487 Feuerwehrleute tätig. Um alle Tätigkeiten der Feuerwehr ununterbrochen und ohne Ausfälle zu gewährleisten, muss die Personalstruktur von Beschäftigten der Berufsfeuerwehr mit Ausfallreserven berechnet werden. Am Feuerwehrberuf interessierte junge Frauen und Männer können sich bei den regelmäßig durchgeführten Ausschreibungsverfahren bewerben und werden in einer zweijährigen Ausbildung bei der Feuerwehr Dresden und an der Landesfeuerwehrschule zu Berufsfeuerwehrleuten qualifiziert.

Bereits im Brandschutzbedarfsplan 2009 wurde festgestellt, dass eine grundlegende Verbesserung und Erweiterung der raum- und gerätetechnischen Rahmenbedingungen für die Aus- und Fortbildung der Dresdner Feuerwehrangehörigen notwendig ist. Dies wurde durch den BSP 2014 nochmals bestätigt. Eine Erweiterung des Ausbildungs- und Schulungszentrums der Feuerwehr Dresden ist deshalb am neuen Standort der Feuerwache Albertstadt geplant.

Haben Sie genügend Mitglieder, die in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv sind?

Von den 1361 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr sind 571 Kameradinnen und Kameraden aktiv tätig und für den Einsatzdienst der Feuerwehr Dresden verfügbar. Die Kameradinnen und Kameraden versehen in 22 Stadtteilfeuerwehren ihren Dienst. Wir freuen uns über dieses Engagement und wissen, dass es weiterer Anstrengungen bedarf, damit auch künftig genügend Frauen und Männer für den Einsatzdienst bereit stehen. Die demografische Entwicklung im Freistaat Sachsen sowie die Bevölkerungsstrukturen und -bewegung

in der Landeshauptstadt Dresden widerspiegeln sich auch in der schwierigen Situation, den Bedarf an geeignetem Personal für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Feuerwehren kontinuierlich zu decken, den vorhandenen Personalstamm mittel- und langfristig aufzubauen sowie Führungsfunktionen in der ehrenamtlichen Tätigkeit zu besetzen.

Der Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeit soll deshalb in Dresden weiter angehoben und die Mitarbeit in den Stadtteilfeuerwehren attraktiver gestaltet werden. Sie betreffen den Bereich der Personalbetreuung und -entwicklung, der Aus- und Fortbildung, der weiteren Forcierung der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements sowie die weitere Intensivierung der Arbeit in den Jugendfeuerwehren und Maßnahmen der Brandschutzerziehung und -aufklärung. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dresden leisten uns allen gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr einen unschätzbaren Dienst. Sie sind immer dann zur Stelle, wenn es gilt, Gefahren von Leben abzuwenden und Hab und Gut zu schützen. Es zeigt sich immer wieder, wie sehr sich die Dresdnerinnen und Dresdner auf ihre Feuerwehr verlassen können.

Dafür meinen herzlichen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden.

Die neue Integrierte Regionalleitstelle Dresden disponiert Einsätze des Rettungsdienstes. Für welche Regionen ist sie zuständig?

In Dresden sind jährlich mehr als 155 000 Einsätze der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr zu bewältigen, von denen ein Großteil auf den Bereich des Rettungsdienstes entfällt. Die Disponierung aller Einsätze erfolgt durch die Integrierte Regionalleitstelle Dresden, in welcher gegenwärtig 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem 12-Stunden-Wechseldienst beschäftigt sind. Entsprechend des Konzeptes des Freistaates Sachsen erfolgt die Zuschaltung der Leitstellenbereiche der Landkreise Sächsische Schweiz/Osterzgebirge und Meißen. Nach der bereits erfolgten Aufschaltung der Leitstellenbereiche Pirna und Dippoldiswalde wird im 4. Quartal noch der Leitstellenbereich Meißen und im 1. Quartal 2015 der Leitstellenbereich Riesa/Großenhain aufgeschaltet.

Wie wählten die Dresdnerinnen und Dresdner am 31. August?

Vorläufige Ergebnisse der Landtagswahl 2014

Am 31. August fand in Sachsen die Landtagswahl statt. Hierbei waren 14 Landeslisten zugelassen. In Dresden wurde in sieben Wahlkreisen gewählt. In den Wahlkreisen standen unterschiedlich viele Direktkandidaten zur Wahl, in drei Wahlkreisen waren es jeweils elf, in ebenfalls drei Wahlkreisen jeweils zehn und in einem Wahlkreis neun Kandidaten.

■ Wahlergebnisse

Die CDU erhielt in Dresden bei den Listenstimmen 34,3 Prozent, dies sind drei Prozentpunkte weniger als zur Landtagswahl 2009. DIE LINKE konnte mit 19,0 Prozent gegenüber der Landtagswahl 2009 Gewinne von ungefähr 1,6 Prozentpunkten verbuchen. Wie bei der Landtagswahl 2009 ist die SPD drittstärkste Partei, sie erhielt 13,7 Prozent und damit drei Prozentpunkte mehr als 2009. Sie konnte damit ihr insgesamt bestes Ergebnis bei einer Landtagswahl von 14,6 Prozent im Jahr 1990 nicht ganz erreichen. Die FDP erreichte in Dresden diesmal 3,8 Prozent und erlitt einen Verlust von etwa 6,5 Prozentpunkten gegenüber 2009. Auch bei der Landtagswahl 2004 schnitt sie mit 6,4 Prozent besser ab. Die Partei GRÜNE verlor an Stimmenanteilen, sie erreichte in Dresden 10,9 Prozent gegenüber 13,0 Prozent bei der letzten Landtagswahl und lag dabei etwa bei dem Wert von 2004, damals waren es 11,1 Prozent. Zum ersten Mal zur Landtagswahl in Sachsen trat die AfD an. In Dresden erhielt sie rund 8,2 Prozent der Stimmen. Wie bereits bei allen Landtagswahlen seit 1990 erhielten die Kandidaten der CDU in Dresden in allen Wahlkreisen die meisten Stimmen und damit die Direktmandate.

■ Ergebnisse in den Wahlkreisen

Das höchste Ergebnis bezüglich der Listenstimmen erzielte die CDU im Wahlkreis 42 mit 38,1 Prozent. In allen Wahlkreisen erhielt sie über 30 Prozent der Stimmen. Den höchsten Anteil an Direktstimmen erzielte im Wahlkreis 44, Martin Modschiedler mit 35,35 Prozent, gefolgt von Christian Piwarz mit 34,5 Prozent Wahlkreis 42, und Lars Rohwer, der im Wahlkreis 46 kandidierte und 34,2 Prozent erreichte.

Im Wahlkreis 45 konnte DIE LINKE mit 22,9 Prozent ihren höchsten Anteil an Listenstimmen erzielen. Erfolgreichste Direktkandidatin war im Wahlkreis 45, Dr. Kristin Kaufmann mit 26,6 Prozent.

Die SPD erzielte im Wahlkreis 43

mit 14,8 Prozent ihr bestes Ergebnis bezüglich der Listenstimmen. Im Wahlkreis 42 kandidierte Christian Avenarius, er erhielt mit 19,1 Prozent das beste Ergebnis.

Die FDP erreichte im Wahlkreis 42 mit 4,3 Prozent den höchsten Anteil an Listenstimmen, im Wahlkreis 43 erhielt Holger Zastrow 6,5 Prozent der Direktstimmen und war damit der erfolgreichste FDP-Kandidat in Dresden.

Für die Partei GRÜNE waren 15,0 Prozent der Listenstimmen im Wahlkreis 41 das beste Ergebnis. Ebenfalls im Wahlkreis 41 kandidierte der erfolgreichste Bewerber, Valentin Lippmann erhielt hier 15,2 Prozent der Direktstimmen.

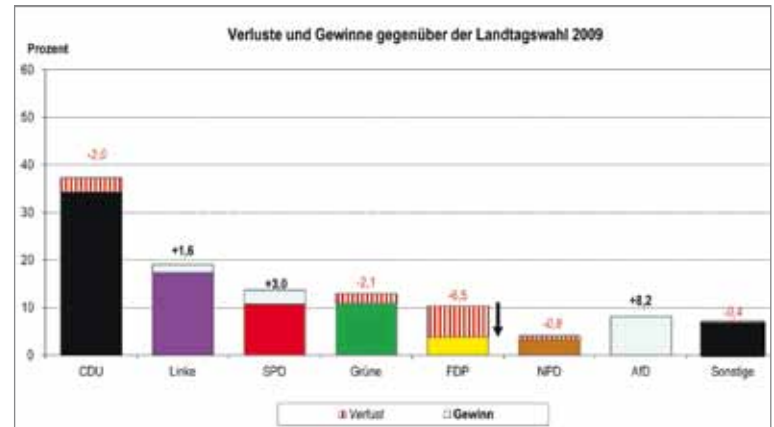
Die AfD hat im Wahlkreis 46 insgesamt am besten abgeschnitten. Sie erhielt hier 9,3 Prozent der Listenstimmen und ebenfalls 9,3 Prozent der Direktstimmen, Kandidat war Hans-Joachim Klaudius.

■ Ergebnisse in den Stadtteilen

In fast allen Stadtteilen erhielt die CDU die meisten Stimmen. Ausnahmen bilden zum einen die Äußere Neustadt, in der die Grünen mit 30,8 Prozent die meisten Stimmen erhielten. Zum anderen die Leipziger Vorstadt, in der die Linken mit 24,7 Prozent der Stimmen gewannen. Hochburgen der CDU waren Altfranken/Gompitz, Schönfeld und Weißig mit jeweils über 45 Prozent.

DIE LINKE hat sowohl in der Äußeren Neustadt als auch in der Leipziger Vorstadt im Vergleich zur Landtagswahl 2009 bis zu elf Prozentpunkte hinzugewinnen können. Ihre Anteile liegen hier nun bei 22,5 bzw. 24,7 Prozent. Ein besonders niedriges Ergebnis erzielte sie in Schönfeld mit 11,8 Prozent.

Die SPD hat wie in den vorangegangenen Wahlen ein über die



Stadt relativ gleichmäßig verteiltes Ergebnis erreicht: den höchsten Wert in Plauen mit 18,1 Prozent, den niedrigsten Wert von 9,6 Prozent in Gompitz-Nord/Neu-Omsewitz. Niedrige Werte erzielte sie ebenso in Gorbitz und Prohlis mit rund zehn Prozent.

Die Partei GRÜNE erreicht in der Äußeren Neustadt mit 30,6 Prozent den höchsten Wert, ebenso schnitt sie in benachbarten Stadtteilen überdurchschnittlich gut ab. In Prohlis erhielt sie dagegen nur etwa drei Prozent, in Gorbitz rund vier Prozent der Stimmen.

Die FDP erlitt überall hohe Verluste, in der Leipziger Vorstadt fiel sie unter zwei Prozent. In anderen Stadtteilen wie z. B. Langebrück erhielt sie über fünf Prozent, in der Inneren Altstadt, Niedersiedlitz, Loschwitz über sechs Prozent.

Die AfD erreichte ihre höchsten Stimmenanteile mit über zehn Prozent unter anderem in Kaditz, Weißig, Prohlis, Gorbitz, Cossebaude und Cotta. In der Äußeren Neustadt konnte sie hingegen keine drei Prozent erreichen.

■ Wahlbeteiligung

In Dresden waren 428 666 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Damit lag die Zahl der Wahlberechtigten um rund 9500 bzw. 2,2 Prozent höher als zur Landtagswahl 2009. Die Wahlbeteiligung nahm im Vergleich zur Landtagswahl 2009 um etwa 0,6 Prozentpunkte zu und erreichte nun 57,2 Prozent.

In den ersten zwei Stunden lag – vermutlich aufgrund des schlechten Wetters – die Wahlbeteiligung bezogen auf die Urnenwahl bei 4,7 Prozent. Bei der Landtagswahl 2009 lag sie zum gleichen Zeitpunkt schon bei 8,3 Prozent. Gegen 16 Uhr war die Wahlbeteiligung ebenso hoch wie 2009.

Im Wahlkreis 41 war die Wahlbeteiligung mit 62,2 Prozent am höchsten, im Wahlkreis 47 mit 51,0 Prozent am niedrigsten.

Bei den Stadtteilen wiesen Bühlau/Weißer Hirsch mit 69,4 Prozent, Gönnsdorf/Papritz mit 69,3 Prozent und Langebrück mit 68,8 Prozent sehr hohe Wahlbeteiligungen auf. Am höchsten war die Wahlbeteiligung in Loschwitz mit 71,5 Prozent.

Besonders gering war die Wahlbeteiligung in Prohlis mit 42 Prozent und in Gorbitz mit 39,7 Prozent. Hier ging sie gegenüber 2009 am stärksten zurück. In Friedrichstadt wählten 43,4 Prozent der Wahlberechtigten, hier waren es im Jahr 2009 nur 41,8 Prozent.

■ Briefwahl

In Dresden beantragten rund 71 800 Wahlberechtigte einen Wahlschein, von diesen beteiligten sich 95,8 Prozent per Briefwahl an der Wahl. Der Anteil der Wahlscheinwähler ist mit insgesamt etwa 28 Prozent aller Wähler gegenüber der Landtagswahl 2009 um etwa acht Prozentpunkte gestiegen. Damals hat etwa jeder Fünfte per Briefwahl gewählt.

Am Samstag, 13.09.2014, 10 Uhr wird auf dem Neuen Katholischen Friedhof, Bremer Str. 20, mit einer Feierstunde und einer historischen Würdigung des 100. Todestages des Sioukhäuptlings Edward Two Two gedacht.

Edward Two Two war Angehöriger der Lakota-Sioux, nahm 1876 an der legendären Schlacht am Little Big Horn teil. Er trat dann später in den großen Völkerkundeshows von Sarrazani und Hagenbeck in Europa auf, so auch 1913 in Dresden. Hier wurde er, infolge des großen Karl-May Fiebers, von der Bevölkerung wie ein Popstar empfangen.

Am Ende seines Lebens äußerte er den Wunsch, in Dresden begraben zu werden. Sein Grab auf dem Neuen Kath. Friedhof ist auch heute noch erhalten und stets mit indianischen Insignien geschmückt. Die Andacht wird mit indianischer Musik und indianischen Zeremonien gestaltet. Anschließend besteht Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch mit Freunden der Indianistik und Kennern der Lebensgeschichte von Edward Two Two.



Für viele Menschen sind die eigenen vier Wände ein vertrauter Rückzugsort, der einen Schutzraum vor den alltäglichen Herausforderungen darstellt. Gleichzeitig ist das eigene kleine Reich eine Oase der Entspannung, in der Sie so sein dürfen, wie Sie eben sind. Während vor der Tür die letzten sommerlichen Sonnenstrahlen auf die Erde niedergehen, sind auch schon die neuen Trends des kommenden Herbstes und Winters im Anmarsch.

„Keep it simple“ – skandinavisch einrichten

Hauptmerkmal dieses Stiles ist die Vereinigung von Bequemlichkeit und Funktionalität. Nicht Detailreichtum und verspielte Verzierungen, sondern Nüchternheit, unkomplizierte Formen sowie präzises Design stehen im Vordergrund. Waldgebiete gibt es in Nordeuropa wahrlich genug. Deswegen ist es nicht verwunderlich, dass bei dieser Einrichtung bevorzugt Holz Verwendung findet. Auf helle Holzarten (z. B. Fichte, Birke und Kiefer) wird hauptsächlich zurückgegriffen, da diese Wärme ausstrahlen. Zudem sind nachhaltige Materialien aus der Natur und Handarbeit von Bedeutung. Naturprodukte wie Baumwolle, Leinen und Leder sind sehr geschätzt und werden mit großem Aufwand verarbeitet. Der Trend aus Nordeuropa erzeugt eine ansehnliche Wohlfühl-Oase: Natürliche Materialien, klar definierte Formen sowie freundliche Pastellfarbtöne

Schaffen Sie stilvolle Gemütlichkeit

Trends & Tipps für Ihre Einrichtung, Möbel und Accessoires



Foto: Daniel Kocherscheidt | Pixelio

schaffen eine Atmosphäre voller Wärme und Behaglichkeit in Ihrem Zuhause.

Zeitlos: der Landhaus- und Cottagestil

Ähnlich wie beim Kauf von Lebensmitteln, legen die Menschen auch bei der Wahl ihrer Inneneinrichtung immer größeren Wert auf heimische Produkte. Die zunehmende Bedeutung der Regionalität drückt sich im seit Jahren beliebten Landhausstils aus. Hier geht der Trend ganz klar in die Richtung, dass Rattanimitate aus

Kunststoff qualitativ hochwertigen Möbeln aus Holz weichen werden. Somit wird dieser Stil von gebeizten und lackierten Holz- und Korbmöbel dominiert. Diese spiegeln das Bedürfnis nach Rückzugsmöglichkeiten aus der heutigen rasanten Welt hinein in eine ländliche Idylle wider.

Charme der Vergangenheit: Vintage-Möbel

Den Landhausstil können Sie mit den immer populär werdenden Vintage-Möbel individuell unterstreichen. Unter dem Motto „Aus alt mach neu“

können z. B. Truhen oder ganze Kleiderschränke aus alten Holzbrettern und Bohlen gefertigt werden. Somit ist jedes Möbelstück ein Unikat, das eine ganz individuelle Geschichte besitzt. Außerdem können Sie auch Accessoires, welche ursprünglich ganz andere Aufgabe hatten, neues Leben einhauchen: So können aus Nesselsäcken oder alten Flaggen recht unkompliziert gemütliche Sitzkissen gezaubert werden. Selbst hergestellte Einrichtungsgegenstände liegen nach wie vor voll im Trend. Keine Bange, falls Ihnen das Talent zum kreativen Basteln und Nähen fehlen sollte: Auf Kreativmärkten können Sie solche Schätze auch käuflich erwerben.

Natürlichkeit in Blau und die Rückkehr des Teppichs

Qualitativ hervorragende Möbelstücke, die aus regionalen Rohstoffen hergestellt wurden, sind beliebter denn je. So liegen Holz, Fell oder grobmaschig verstrickte Wolle ganz hoch im Kurs. Bei den weiteren Einrichtungselementen und dekorativen Accessoires herrschen außerdem Metalle, die ein warmes und stilvolles Ambiente erzeugen, vor. Dazu zählen vor allem Kupfer und Messing. Modern sind zudem kühle, dunkle Blautöne. Ganz in Weiß gehaltene Wände gelten zunehmend als überholt, einzelne Farb-Wände oder farbige Streifen schaffen Kontraste. Auch der als Staubfänger verspottete Teppich kehrt 2014 wieder zurück. Dabei liegen dunklere Farben und erdige Töne voll im Trend.

**Möbel nach Maß
einfach genial!**

Tischlerei & Einrichtungsstudio
Thomas Drechsel
Krenkelstraße 34, 01309 Dresden
Tel. 0351 3361306
www.ihr-einrichter.de

Vermietung • Verwaltung • Pflege
von Immobilien und Grundstücken
Geschäftsführerin Bettina Knitsch

Immobilienmanagement

BK
B. Knitsch GmbH

bettina.knitsch@immoknitsch.de

Robert-Matzke-Str. 3
01127 Dresden
Tel.: 0351 / 804 93 04
Fax: 0351 / 804 99 50
Funk: 0172 / 354 09 80

Niederlassung Leipzig
Buchfinkenweg 1-3
04159 Leipzig



**8. Jobmesse Dresden
am 13. September 2014**

Informieren Sie sich rund um die Themen Job, Karriere und Existenzgründung

Foto: Flughafen Dresden GmbH, Michael Weimer

Am 13. September 2014 findet von 10 – 16 Uhr die 8. Jobmesse Dresden auf der Besucherplattform des Flughafens Terminals Dresden statt. Mit Informationsangeboten zur Jobsuche, Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung und dem Berufsstart.

Sieben erfolgreiche Jobmessen in Dresden, unter dem Motto: „Alle Wege zu Deiner neuen Karriere!“ boten den Besuchern umfangreiche Informationen für den eigenen Start ins berufliche Leben bzw. Veränderung in Sachsen sowie umliegenden Regionen. Bereits zum 8. Mal findet die Jobmesse Dresden nun statt. Sie hat sich somit zu einem wichtigen Instrument am regionalen Arbeitsmarkt etabliert.

Alle Wege für Wechselwillige aufzeigen

Ziel dieser Karriere- und Gründermesse ist, wechselwilligen Fachkräften und Ingenieuren, Pendlern

Euro Akademie
— Die Akademie von ESO —

Starte Deine Zukunft!
Altenpfleger/in (staatlich geprüft)
Ausbildung in Vollzeit und berufsbegleitend möglich

Heilerziehungspfleger/in
(staatlich anerkannt)

Fachoberschule

- Sozialwesen
- Wirtschaft und Verwaltung

**Weiterbildungen
im kaufmännischen und
medizinal-sozialen Bereich**

Euro Akademie Dresden · Wiener Platz 6 · 01069 Dresden
Telefon 0351 4763680 · dresden@euroakademie.de

Euro Akademie Meißen · Neugasse 39/40 · 01662 Meißen
Telefon 03521 732507 · meissen@euroakademie.de

Euro Akademie Riesa · Paul-Greifzu-Straße 30 · 01591 Riesa
Telefon 03525 501311 · riesa@euroakademie.de

www.euroakademie.de

Wir beraten Sie gern
persönlich an unserem Stand
zur Jobmesse Dresden.





**Welche Umschulung
passt zu mir?**

Neu: Nutzen Sie unseren
Online-Karriereplaner*

Wir unterstützen Sie vom Beratungsgespräch bis zum festen Arbeitsplatz.

* Weitere Infos unter: www.tuv.com/umschulungen oder unter Tel. 0351 – 218 59 54.

TÜV Rheinland Akademie
Enderstraße 94
01277 Dresden



TÜV Rheinland®
Genau. Richtig.

und Arbeitsuchenden, sowie Auszubildenden und Schulabgängern, aber auch Gründern, alle Wege zu einem neuen Job bzw. Karriere im Raum Dresden, dem östlichen Umland, aber auch den Grenzregionen der tschechischen und polnischen Republiken aufzuzeigen.

Wie bereits auf den vergangenen Jobmessen werden den Besuchern hier umfangreiche Informationen für den eigenen Karrierestart in Sachsen, Südbrandenburg und in überregionalen Gebieten angeboten. Weiterhin haben die Veranstalter die Möglichkeit qualifiziertes Fachpersonal, Auszubildende bzw. Existenzgründer zu akquirieren. Auch zum Thema Existenzgründung werden umfangreiche Informationen zur Verfügung gestellt.

Fachvorträge zu verschiedenen Themen

Dabei ist unter anderem der Vortrag „Wie bewerbe ich mich richtig“ von

Vortragsthema	Referent	Zeit
Wie bewerbe ich mich richtig?	HR Personal UG	10.15 Uhr
Karriere bei der Bundespolizei	Bundespolizeiakademie Chemnitz	11.00 Uhr
Berufe in der Luftfahrt	Trainico GmbH	11.45 Uhr
Tätigkeitsfelder und Entwicklungsmöglichkeiten in der Pflege	Euro Akademie	13.00 Uhr
Verdächtig gute Jobs! 1 Beruf – 1.000 Möglichkeiten	Polizei Sachsen	13.30 Uhr
Wie bewerbe ich mich richtig?	HR Personal UG	14.15 Uhr

der Firma HR Personal eine gute Möglichkeit zu prüfen ob man noch auf dem neuesten Stand ist, die Bundespolizei und die Polizei Sachsen werden über die verschiedenen Polizeiberufe informieren. Den Besuchern aus Tschechien, Polen und der Slowakei stehen Berater auf der Jobmesse Dresden persönlich zur Seite und begleiten diese zu den Ausstellern.

Wie auch bei den vergangenen 18 Jobmessen, in Leipzig, Erfurt, Nürn-

berg, Hamburg und Chemnitz, begründet die enge Zusammenarbeit mit den aktiven Partnern der verschiedenen Bereiche rund um die Themen Jobs, Karriere und Existenzgründung, den Erfolg dieser Messe.

Ein Dank an dieser Stelle an unsere Partner stellvertretend das Landratsamt Bautzen, verschiedene Jobcenter und Agenturen, die Firma OFFICE Personal, die Firma RMS Reichel und viele weitere.

Wer mit dem Auto anreist, kann im Parkhaus des Flughafens günstig sein Fahrzeug abstellen. (drei Stunden kosten 3 Euro)

Mehr Informationen unter:
www.jobmesse-dresden.de
und auf www.facebook.com/JobmesseDresden





... qualifizierung mit zukunft!

Umschulungen mit IHK-Abschluss

- > Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- > IT-Systemelektroniker/-in
- > Kauffrau/-mann für Büromanagement

Modulare kaufmännische Weiterbildung

- > SAP® ERP 6.0, DATEV, Lexware, Sage, Microsoft Office
- > Rechnungswesen, Jahresabschluss, Personalabrechnung

Individuelles Kompetenzzentrum/Bewerbungsmanagement

- > Wir machen Sie fit für Ihren neuen Job!

CAD/3-D Visualisierung für Architektur- und Produktdesign

- > AutoCAD, 3ds Max, Photoshop, After Effects, crossmediales Projekt

Microsoft®-Zertifizierungen für IT-Spezialisten

- > MCSA/MCSE Server 2008/2012, MCSA Windows 7/8, MOS

Firmenseminare & IT-Consulting

Alle Umschulungen beginnen im September! Einstieg noch möglich!

Robotron Bildungszentrum Dresden
mail: dresden@robotron-online.de
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
fon: 0351/4 90 31 27

www.robotron-online.de

Personal gesucht?

Ob kaufmännische, gewerbliche oder technische Fach- und Führungskräfte: Wir haben das passende Personal für Industrie, Handwerk, Logistik, Büro, Finanzen, Technik, Engineering und Luftfahrt.

Personalüberlassung | Personalvermittlung | Personalprojekte

Orizon GmbH | Niederlassung Dresden
Budapester Str. 31 | 01069 Dresden
T +49 351 44005-0
www.orizon.de | dresden@orizon.de
Wir sind auch auf: f t g

Orizon
Unser Job ist gutes Personal



Ihr beruflicher Erfolg ist unser Ziel!



Aktuelle Stellenangebote:

- Konstrukteur/in
- Statiker/in
- Techniker/in - Elektrotechnik
- Gesundheitspfleger/in
- Krankenpfleger/in
- Elektroinstallateur/in
- Personaldisponent/in
- Facharzt/-ärztin (Uni)
- Assistenzarzt/-ärztin (Uni)

Dresden
Bautzner Straße 45
01099 Dresden

Tel: 0351-212497-05
Fax: 0351-212497-19

info@hr-personal.de
www.hr-personal.de



Foto: Peter Becker | Pixelio

Märchenhafter Spreewald

Erkunden Sie das 20.000 Jahre alte Biosphärenreservat in der goldenen Jahreszeit

Der Spreewald ist eine großflächige Fluss- und traditionsreiche Kulturlandschaft. Das europaweit einmalige Naturgebiet liegt im Südosten Brandenburgs. Durch die zahlreichen natürlichen Fließgewässer und die durch Menschenhand geschaffenen Kanäle besitzt der Spreewald ein weitverzweigtes Wasserlabyrinth. Eine besondere Bedeutung haben die imposanten Wiesen, Wälder und Wasserstraßen auch als Lebensraum für die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Als erholungssuchender Naturliebhaber haben Sie die Möglichkeit, die wunderschöne Landschaft per Fuß, Fahrrad oder Kahn zu erforschen.

Vielseitige Erholungs- und Urlaubsregion

Der Spreewald ist für das sorbisch/wendische Brauchtum bekannt. Dies lässt sich sehr gut in den verträumten Städtchen im Oberspreewald erleben, zu denen u. a. Lübben, Lübbenau, Lehde und Burg gehören. Das wildromantische Auen- und Moorgebiet zählt heute zu den beliebtesten Ausflugs- und Urlaubsregionen Deutschlands. Jährlich besuchen etwa drei Millionen Touristen den Spreewald. Sicher kennen auch Sie die circa zehn Meter langen Kähne, die in der Vergangenheit das wichtigste Transportmittel waren. Heutzutage werden die traditionellen Boote

auch als Gefährt für die vielen zauberhaften Touren durch die lagunenähnliche Wasserlandschaft genutzt. Außerdem ist der Spreewald für die vielen regionalen Delikatessen bekannt, im Spreewald wird auf über 70 % der Fläche ökologische und nachhaltige Landwirtschaft betrieben. Produkte, die weit über die Grenzen des Spreewaldes eine große Beliebtheit erlangt haben, sind beispielsweise die Spreewaldgurke, der Meerrettich, Honig, Fisch sowie das Leinöl. Zu den beeindruckenden Bauten gehören imposante Schlösser, Kirchen und natürlich auch die Wohnhäuser im spreewaldtypischen Blockbaustil. Die mehr als 800 noch existierenden traditio-

nellen Blockhäuser verleihen dem Spreewald – insbesondere in der Region um die Stadt Burg – seinen individuellen Charme.

Artenreiche Flora und Fauna

Ein Abstecher in den Spreewald lohnt sich jederzeit. Alljährlich im Herbst, wenn die Wälder sich in eine wahre Farbenpracht verwandeln, treffen die Wasservögel und Durchzügler (z. B. Höckerschwan und Zwergtaucher) ein, die hier den Winter verbringen. Im Biosphärenreservat können Sie zahlreichen Tierarten begegnen, die an anderen Orten bedroht oder sogar bereits ganz verschwunden sind. So hinterlässt seit circa zehn Jahren der Biber wieder sichtbar seine Spuren im Spreewald. Mit etwas Glück können Sie vielleicht sogar einen wilden Otter beobachten. Außerdem sind im geschützten Naturraum auch See- und Fischadler heimisch, genauso wie Kraniche, Störche sowie unterschiedliche Spechtarten und der seltene Eisvogel. Die Wasserlandschaften und Auenwälder beherbergen eine vielfältige Pflanzenwelt. Fast 600 bedrohte Pflanzenarten sind im Spreewald ansässig, darunter verschiedene Orchideen oder die Schwertlilie.

Kunterbunter Herbst im Spreewald

Der Spreewälder Spätsommer und Herbst wird Sie faszinieren. In dieser Jahreszeit fahren die Landwirte die Früchte ihrer Arbeit ein und die



Spreewaldhof
Leipe

Aktiv & Natur

Begrüßung mit Willkommenstrunk
4 Tage/3 ÜN in unseren Wohlfühl- Zimmern
3 x Frühstücksbuffet
1 x Spreewälder Brotzeit

2 x Überraschungsmenue im Restaurant „Fischerstübchen“
2 Tage Leihfahrrad oder 2-er Padelboot
1 Ferienzeitung Spreewald + 1 Fahrradkarte

	pro Person	verl. Nacht	Buchungsnr.
DZ Standart	160,00€	49,00€ inkl. HP	1401/31
DZ Komfort	175,00€	54,00€ inkl. HP	1401/32
Appartment	190,00€	59,00€ inkl. HP	1401/33



Leiper Dorfstraße 2 · 03222 Lübbenau/OT Leipe · Telefon: 03542 2805
Fax: 03542 2890 · info@spreewaldhof-leipe.de · www.spreewaldhof-leipe.de

Fischer zelebrieren das Abfischen. Dann laden die Wirtshäuser im geschichtsträchtigen Stadtkern Lübben aus Sie zum Genießen der regionalen Köstlichkeiten, besonders der schmackhaften Fischdelikatessen, ein. Farbenprächtige Kürbisse begrüßen Sie an vielen Restaurantsingängen. Bei einem guten Tropfen Wein oder während des romantischen Flanierens durch die verträumten Gässchen versprühen die letzten warmen Herbstabende ihren einmaligen Charme.

Kunst und Kultur für Groß und Klein

Auch den Kunstliebhabern wird einiges geboten. So wird am 11. September im Lübbenauer Schlosspark die „ElementAria“ im Zuge der „aquamediale X“ uraufgeführt. Dabei können Sie eine märchenhafte Opern-Aufführung der vier Elemente genießen. Mythische Figuren aus der Welt der Spreewälder Sagen werden erwachen, um mit Feuer, unter Wasser, unter



Die für den Spreewald so typischen Heuhaufen, findet man vielerorts entlang der unzähligen Fließe.

Foto: Makrodepecher | Pixelio.de

der Erde sowie in luftigen Höhen zu musizieren. Den krönenden Höhepunkt der Open-Air-Saison stellt die Lübbenauer Musiknacht dar: Am 26. Oktober werden Live-Bands in den Lokalen der Altstadt eine abwechslungsreiche Bandbreite aus Rock, Schlager, Jazz sowie Folkmusik dem Publikum präsentieren.

www.spreewald.de

www.spreewald-info.de

Jetzt Herbsturlaub buchen!

- unterschiedliche Doppelzimmer
 - Aufbettung und Frühstück möglich
 - alle Zimmer mit DU/WC, Flat-TV, WLAN
 - Ferienwohnung für 4-6 Personen (ca. 65 m²)
 - zwei Schlafzimmer mit Aufbettung mgl.
 - gemütliches Wohnzimmer, Flat-TV, WLAN
 - Küchenzeile (Herd mit Ceran), schickes Bad
- familienfreundlich & seniorengerecht (ebenerdig)

Tel: 0 35 42 - 36 16 | urlaub@rannenwinkel.de
Luckauer Straße 1A | 03222 Lübbenau



www.spreewaelder-naturlandhof.de

FON 035603 - 189962

03096 Burg/ Spreewald, Penkeweg 13

Novemberblues

buchbar ab 01.11.-23.12.14

- 2 Übernachtungen
- 2 Langschläferfrühstück
- 1 Spreewälder Brotzeit und eine Flasche Wein im Wintergarten vor dem Kamin

DZ für zwei Personen NUR 149,-



ab Oktober frei

Pension zur alten Feuerwehr

Spreestraße 12
03222 Lübbenau/Spreewald
Telefon: 0 35 42 / 4 88 99 93
E-Mail: fw@spreewald-pension.de
www.spreewald-pension.de

Doppelzimmer mit Frühstück
in historischer Altstadtlage

6 Tage Spreewald All-In

Sonntag - Freitag

Inklusive sind

- Begrüßungsgetränk
- 5 x ÜF, 5 x 2-Gänge-Menü
- Tageskarte Peitzer Museen
 - Kaffee & Plinse
 - Getränke (All-In)
- 2 x Kahnfahrt ab Burg
 - Leihfahrrad

nur **269,50 Euro**



Hotel „Zum Goldenen Löwen“ - Inhaber Andreas Roschke - Markt 10 - 03185 Peitz
Fon: 03 56 01 / 80 94 0 - www.hotel-peitz.de - E-Mail: bestellung@hotel-peitz.de

BC

BLECHEN CARRÉ.
ALLES, WAS ICH
MIR WÜNSCHE.

WWW.BLECHEN-CARRE.DE

85
STILVOLL EINKAUFEN
IN BRANDENBURG
SHOPS

Shoppingcenter | Montag - Samstag | 9:30 Uhr - 20:00 Uhr | 03046 Cottbus | Karl-Liebnecht-Str. 136

Ortschaftsräte in Cossebaude und Altfranken tagen

Zu den nächsten Sitzungen der Ortschaftsräte in Cossebaude und Altfranken sind interessierte Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen.

Diese sind:

■ Cossebaude

Montag, 8. September, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3.

Aus der Tagesordnung:

- Feststellung der Mitglieder des Ortschaftsrates
- Verpflichtung der Mitglieder des Ortschaftsrates
- Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters
- Einwohnerfragestunde
- Finanzausschuss zum Badfest 2014
- Finanzmittel für die Anschaffung eines Laubgitteraufsatzes

für den neuen LKW im Bauhof Cossebaude

■ Beratung zur Verwendung der für 2014 noch zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Investpau-schale und der Verfügungsmittel des Ortschaftsrates

■ Altfranken

Montag, 8. September, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Ortschaftszentrums Altfranken, Otto-Harzer-Straße 2 b.

Aus der Tagesordnung:

- Feststellung der Mitglieder des Ortschaftsrates und der Ersatzpersonen
- Verpflichtung des Ortschaftsrates gemäß §§ 19 und 37 Abs. 2 SächsGemO
- Verpflichtung des Ortschaftsrates auf das Datengeheimnis
- Bildung eines Wahlausschusses

- Wahl Ortsvorsteher/-in
- Wahl Stellvertreter/-in des/der Ortsvorstehers/-in
- Erlass der Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat

- Termine der Ortschaftsratssitzungen für das Jahr 2015
- Zuarbeit zur Wiedererteilung der Buskonzessionen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG




Ortsbeiräte? Ortschaftsräte?



ratsinfo.dresden.de

Stellenausschreibung

■ Hochbauamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Bauzeichner/-in

Chiffre: 65140801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Prüfen und Anfertigen von Bauzeichnungen unter Anwendung von Auto-CAD bzw. anderen CAD-Programmen (zwei- bzw. dreidimensionales rechnergestütztes Konstruieren) anhand von Entwurfsskizzen bzw. Anweisungen von Projektleitern
- Bearbeitung von Entwurfs- und Ausführungsplanungsunterlagen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad in eigenständiger Verantwortung unter Einhaltung bautechnischer Vorschriften
- Erarbeitung von Detailzeichnungen für die Ausführungsplanung, Stücklisten, Vorlageplänen und Zeichnungen von Bauwerken
- Organisatorische bzw. verwaltungstechnische Tätigkeiten wie Zusammenstellung und Versand von Bauunterlagen, Dokumentation und Archivierung der Zeichnungen und Pläne entsprechend OA Bauaktenarchivierung

Versand von Bauunterlagen, Dokumentation und Archivierung der Zeichnungen und Pläne entsprechend OA Bauaktenarchivierung Voraussetzung ist ein Berufsabschluss als Bauzeichner/-in mit Schwerpunkt Hochbau.

Erwartet werden Grundkenntnisse der Hochbauplanung; Gewissenhaftigkeit und Eigeninitiative; Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit; Kenntnisse zur Anwendung der CAD-Technik sowie Kenntnisse in computergestützter Arbeitsweise (Office-Anwendungen einschl. Datenbanken).

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet. Die Stelle ist ab 30. Januar 2015 befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19. September 2014

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Auslegung Haushaltplanentwurf

Gemäß § 76 Abs. 1 Satz 3 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 03. März 2014, legt die Landeshauptstadt Dresden den Entwurf der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2015/2016 vom 5. bis 15. September 2014 öffentlich aus. Es kann im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 4. Etage, Zimmer 051 wie folgt eingesehen werden:

- 5. September 8 bis 14 Uhr
- 8. September 8 bis 16 Uhr

- 9. September 8 bis 18 Uhr
- 10. September 8 bis 16 Uhr
- 11. September 8 bis 16 Uhr
- 12. September 8 bis 14 Uhr
- 15. September 8 bis 16 Uhr

Der Haushaltplanentwurf für 2015/2016 steht zusätzlich im Internet unter www.dresden.de/haushaltsentwurf bereit und kann dort bis einschließlich 24. September 2014 eingesehen werden. Einwendungen gegen den Haus-

haltsplanentwurf 2015/2016 sind bis 24. September möglich.

Hinweis

Während jedermann den Satzungsentwurf einsehen kann, steht das Recht auf Einwendungen nur den Einwohnern (§10 Abs. 1 SächsGemO) und den Abgabepflichtigen (§10 Abs. 3 SächsGemO) der Landeshauptstadt Dresden zu. Die Einwendungen sind schriftlich an die Landeshauptstadt Dresden, Stadtkämmerei, Postfach

120020 in 01001 Dresden oder per E-Mail an stadtkaemmerei@dresden.de zu richten.

Es ist **zwingend erforderlich**, dass bei Einwendungen der Name und die vollständige Anschrift anzugeben sind. Dies trifft auch für Einwendungen per E-Mail zu. Der Entwurf zum Doppelhaushalt 2015/2016 wird in der Stadtrats-sitzung am 4. September 2014 eingebracht.

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder in Klasse 1 für das Schuljahr 2015/2016

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2015/2016 für alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009 geboren sind, die Schulpflicht. Als schulpflichtig für dieses Schuljahr gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollenden und von den Sorgeberechtigten in der Schule angemeldet werden. Die Stadtverwaltung bittet deshalb die Eltern und anderen Sorgeberechtigten, ihr Kind an einem der folgenden Termine an einer Grundschule im Schulbezirk anzumelden.

Für die Anmeldung sind folgende Termine vorgesehen:

■ Donnerstag, 11. September 2014 von 14 bis 18 Uhr

■ Dienstag, 16. September 2014 von 14 bis 18 Uhr.

In der 33. Kalenderwoche vom 11. bis 15. August erinnerte das Schulverwaltungsamt die Sorgeberechtigten schriftlich an die bevorstehenden Schulanmeldetermine. Die gesetzliche Pflicht zur Schulanmeldung der Kinder des genannten Geburtszeitraumes besteht auch dann, wenn die Sorgeberechtigten keinen Brief vom

Schulverwaltungsamt erhalten.

Zur Schulanmeldung sind der Personalausweis der Sorgeberechtigten, die Geburtsurkunde oder die Abstammungsurkunde des Kindes sowie das Schreiben des Schulverwaltungsamtes mit der Aufforderung zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/2016 (Schulanmeldebestätigung) mitzubringen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung.

Kinder, die eine Grundschule außerhalb des Schulbezirkes oder eine Grundschule in freier Trägerschaft besuchen sollen, müssen

ebenfalls zunächst an einer für das Kind zuständigen kommunalen Grundschule angemeldet werden. Nähere Informationen zu den bevorstehenden Schulanmeldungen stehen im Internet unter www.dresden.de/schulbeginn. Darüber hinaus bieten viele Grundschulen im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Möglichkeit für einen individuellen Einblick in die jeweilige Grundschule. Eine Übersicht zu entsprechenden Veranstaltungen steht ebenfalls im Internet unter www.dresden.de/verzeichnis-schulen/schulart:gs zum Download bereit.

Anmeldung von Straßensperrungen, Verkehrsraumeinschränkungen und Bauarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Dresden für das Jahr 2015

Straßensperrungen sowie andere Einschränkungen und Bauarbeiten, die die Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes behindern, sind Sondernutzungen.

Um die Ordnung und Sicherheit, einen flüssigen Verkehrsablauf und vertretbare Verkehrsumlösungen zu gewährleisten, müssen sie rechtzeitig koordiniert werden.

Firmen, Institutionen, Bauleitungen und Bürger (Veranlasser), die im Jahr 2015 derartige Verkehrsraumeinschränkungen veranlassen oder öffentlichen Verkehrsraum in Anspruch nehmen wollen, sind

verpflichtet, sie zur Koordinierung beim Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßensperrkoordinierung, Postfach 120020, 01001 Dresden, schriftlich anzumelden. **Der letzte Anmeldetermin ist der 15. Oktober 2014.**

Auch Arbeiten, die im Jahr 2014 begonnen wurden bzw. bereits liefen und 2015 fortgesetzt werden, sind anzumelden. Vorhaben, die nicht angemeldet wurden, können nur unter Berücksichtigung koordinierter Maßnahmen genehmigt werden.

Um alle Einschränkungen des

öffentlichen Verkehrsraumes koordinieren zu können, benötigt das Straßen- und Tiefbauamt detaillierte Angaben zu den einzelnen Vorhaben. Die Unterlagen sind 5-fach einzureichen, jedes Vorhaben auf einem gesonderten Blatt und mit einem Lageplan:

1. lfd. Nr.
2. Straßennamen
3. Ort der Sperrung (Abschnitt von / bis)
4. Grund der Sperrung
5. Umfang der Verkehrsraumeinschränkung (Vollsperrung, halbseitige Sperrung, Einengung der

Fahrbahn oder der Gehbahn)

6. Vorschlag für die Verkehrsführung während der Bauzeit (z. B. Umleitung, mobile Lichtzeichenanlagen)

7. Dauer der Sperrung (Beginn und Ende)

8. Ausführende Firma bzw. Hinweise auf die Ausschreibung

9. Bemerkungen

Wer später anmeldet, muss sich nach den rechtzeitig eingegangenen Anmeldungen richten. Nicht angemeldete Vorhaben genehmigt die Stadt nur, wenn es die schon koordinierten Maßnahmen zulassen.

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

■ Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises

■ Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Dobritz

Flurstücke: 3/6, 19/3, 55/7, 59/2, 66a, 163/29, 165/1, 165/13, 251

■ Gemarkung: Gruna

Flurstücke: 51/8, 561, 63/5, 64/2, 73f, 94/1, 151/5, 185a, 195/7, 372/1, 372/2, 386/5

■ Gemarkung: Laubegast

Flurstücke: 266/46, 430/1, 459h

■ Gemarkung: Mickten

Flurstücke: 105/19, 105/22, 175/5

■ Gemarkung: Reick

Flurstücke: 10/1, 67b, 67e, 77/1, 80/21, 80/25, 80/29, 80/58, 90/29, 124/12, 137/7, 164/8, 175/10, 180/27, 181/6, 181/17, 194m, 212/7, 212/36

■ Gemarkung: Seidnitz

Flurstücke: 1/9, 1/10, 20/3, 72c, 72/9, 72/10, 117/3, 117/4, 143/33, 143/34, 144/5, 145/1, 146, 147/8, 147/33, 155/79, 155/103, 155/104, 155/105, 182/4, 217/14, 240/9, 240/15, 240/16, 398/30, 427

■ Gemarkung: Strehlen

Flurstücke: 199a, 201o, 204/16, 204/19, 204/21, 204/22, 204/23, 211/3, 211/4, 211/12, 211/13, 211/14, 213/6, 213/7, 213/11, 213/12, 213/13, 213/14, 216p, 216/9, 229/6, 281,

271/3, 281a, 281b, 282/15, 362/4, 362/10, 753/3, 753/4, 753/5, 753/6, 846

■ Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 11, 33a, 33/2, 84/2, 84/4, 132b, 133/6, 133/7, 140a, 145f, 148/11, 159/11, 165d, 166/4, 166/5, 166/6, 166/7, 167v, 167w, 168e, 185a, 186b, 190c, 195, 204d, 225t, 231p, 236e, 238u, 247e, 247s, 252h, 288/3, 288/5, 294/6, 294/7, 294/8, 294/9, 337c, 351/20, 351/22, 353g, 362/14, 362/15, 369/5, 373, 375n, 375q, 375/10, 417, 462/5, 500b, 501a, 553g, 599, 608, 608a, 635, 691/1, 727/2, 757, 983

■ Gemarkung: Tolckewitz

Flurstücke: 39/1, 40/2, 61/1, 65,

76/2, 108/2, 115/37, 138, 168/4

■ Art der Änderung

2. Änderung der Angaben zur Nutzung

■ Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Friedrichstadt

Flurstücke: 21/2, 22, 22a, 23, 23a, 23b, 58a, 58b, 58c, 58p, 58q, 59, 59a, 60, 61, 62, 63, 65, 65a, 65b, 66, 66a, 67/1, 68/1, 69/1, 70/1, 71/1, 72, 73, 74/1, 75/3, 76/5, 88, 90, 91, 92, 94/1, 100, 100a, 100/1, 101, 103/1, 103/2, 104/1, 105/1, 106, 136e, 136f, 136g, 154, 166, 186, 187, 188, 189, 190, 196b, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 277, 292, 293, 294a, 365/4, 365/6, 4701, 472/8, 472/10, 472/16, 472/17, 559, 562/6, 462/7, 563, 564,

565, 567, 570, 571, 572, 573, 574, 579, 581, 594, 600
 ■ Gemarkung: Gruna
 Flurstücke: 185a, 195/7
 ■ Gemarkung: Laubegast
 Flurstücke: 459h
 ■ Gemarkung: Mickten
 Flurstücke: 105/22, 111/4, 111/5, 111a, 124/2, 146q, 195/1, 256e, 260a, 264/1, 264g, 264h, 724, 730, 732, 733, 734, 760, 770, 775/2
 ■ Gemarkung: Trachau
 Flurstücke: 66w, 69/4, 71, 79/1, 80, 88, 105/1, 106, 107, 108/1, 172, 179, 180, 181, 813, 828
 ■ Gemarkung: Seidnitz
 Flurstücke: 20/3, 27a, 59/20, 59/21, 59/22, 145/1, 146, 182/4, 246a, 246b
 ■ Gemarkung: Strehlen
 Flurstücke: 216/9, 271/3, 281b

■ Gemarkung: Striesen
 Flurstücke: 84/4, 166/4, 166/5, 166/6, 166/7
 Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.
 Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsi-

ches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt. Die Unterlagen liegen ab dem **5. September bis zum 6. Oktober 2014 im Kundenservice Ammon-**

straße 74, Zimmer 2852 in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.
 Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 25. August 2014

Klara Töpfer
 Leiterin des Städtischen Vermessungsamtes

Baulandumlegungsverfahren Nr. 13, „Markuspassage“

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten des Umlegungsplanes

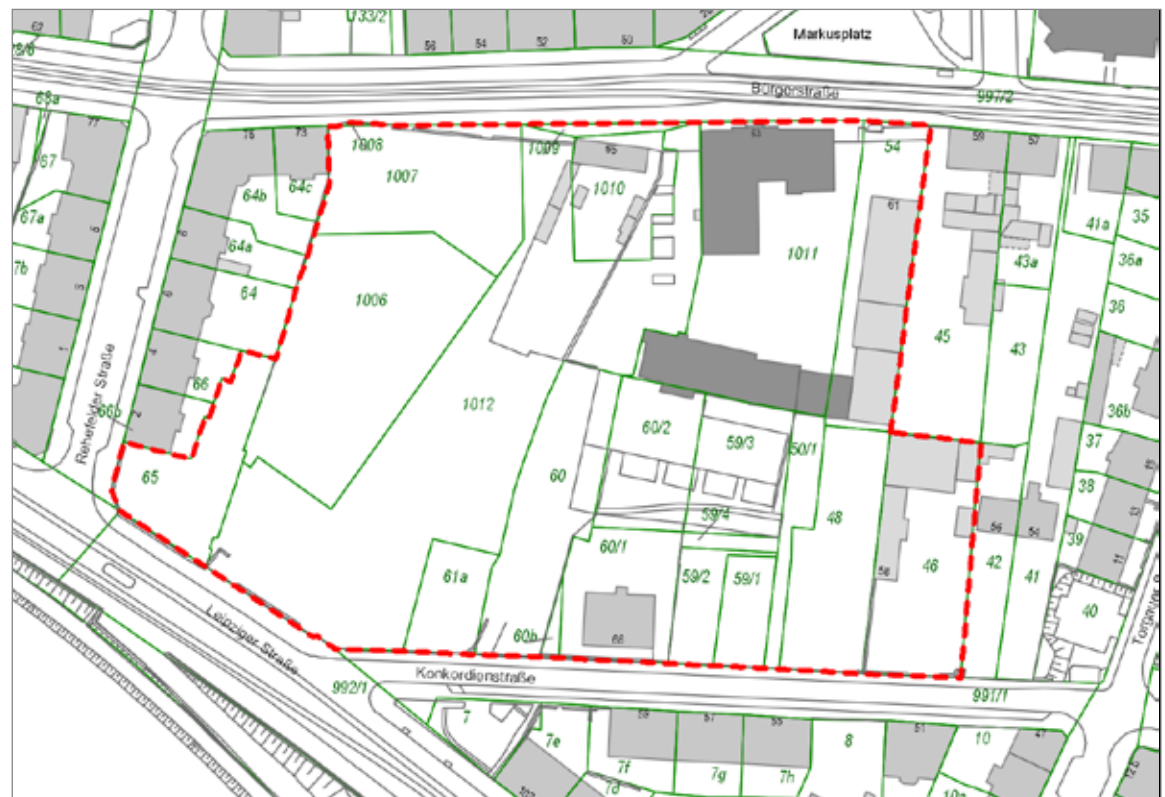
Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat in seiner Sitzung am 29. April 2014 durch Beschluss für die Umlegung Nr. 13 „Markuspassage“ den Umlegungsplan (bestehend aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis) für folgende Grundstücke (Flurstücke) der Gemarkung Pieschen, Nr. 46, 48, 50/1, 54, 59/1, 59/2, 59/3, 59/4, 60, 60/1, 60/2, 60b, 61a, 65, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011 und 1012 aufgestellt.

Der Umlegungsplan ist am 26. August 2014 unanfechtbar geworden und tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Damit wird nach § 72 Baugesetzbuch der bisherige Zustand durch den im Beschluss über die Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zugewiesenen Grundstücke ein.

Der Umlegungsplan kann insbesondere bis zur Berichtigung der Grundbücher während der Dienststunden bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 74 (World Trade Center), 01067 Dresden, Zimmer 3830, von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Diese Bekanntmachung kann von den Betroffenen innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach dieser öffentlichen Bekanntmachung durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch



Umlegungsverfahren Nr. 13 "Markuspassage" Gemarkung Pieschen - Übersichtskarte		Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden Hersteller: Städtisches Vermessungsamt Ausgabe vom: August 2014 Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt Dresden Bezugssysteme: Lage: RD83; Höhe: NHN
Landeshauptstadt Dresden	Maßstab 1 : 1500 	

ist beim Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 74 (World Trade Center), 01067 Dresden, Zimmer

3830, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Das Umlegungsgebiet ist in der nebenstehenden Übersichtskarte dargestellt.

Dresden, 29. August 2014

Klara Töpfer
 Stellvertretende Vorsitzende des Umlegungsausschusses

Gehweg auf der Lugaer Straße wird saniert

Bis voraussichtlich Ende September lässt das Straßen- und Tiefbauamt den westlichen Gehweg auf der Lugaer Straße in Lockwitz sanieren. Im gesamten Bauzeitraum kommt es zu Beeinträchtigungen für den Verkehr. Die Arbeiten führt die Firma Sächsische Wasserbau- & Umwelttechnik Dresden durch. Die Kosten betragen etwa 200 000 Euro.

Fahrbahninstandsetzung auf der Reitbahnstraße

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt bis zum 6. September auf der Reitbahnstraße zwischen Vitzthumstraße und Ammonstraße Fahrbahnschäden beseitigen. In dieser Zeit wird die Reitbahnstraße halbseitig gesperrt. Der Fahrzeugverkehr rollt mittels Einbahnstraße, in Fahrtrichtung zur Ammonstraße, an der Baustelle vorbei. Einschränkungen für Fußgänger bestehen nicht.

Mit der Ausführung ist die Firma Teichmann Bau GmbH Tief- und Straßenbau beauftragt. Die Kosten betragen etwa 54 000 Euro.

Erneuerung der Kaitzbachdurchlässe

Das Straßen- und Tiefbauamt informiert über Verkehrsbehinderungen an der Oskarstraße. Hier gibt es umfangreiche Bauarbeiten zur Erneuerung der Kaitzbachdurchlässe. Sie dauern bis Ende April 2015 und kosten 1 924 933 Euro.

Während der Bauzeit ist die Oskarstraße halbseitig gesperrt. Vom Gustav-Adolf-Platz in Richtung Tiergartenstraße fließt der Verkehr am Baufeld vorbei. Die Umleitungsstrecke für die Gegenrichtung führt über die Franz-Liszt-Straße und die Wasastraße. Die Buslinien 61, 63, 75 und 85 der DVB AG bedienen die Haltestelle Haltepunkt Strehlen in Fahrtrichtung Tiergartenstraße während der gesamten Bauzeit. In Fahrtrichtung Wasaplatz wird die Haltestelle Haltepunkt Strehlen in die Julius-Otto-Straße verlegt. Der Zugang zum S-Bahn-Haltepunkt Strehlen ist gesichert.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA-Nr.: H040003 und M052055.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung eines öffentlichen Straßenabschnitts nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die Umstufung des Straßenabschnitts des Antonsplatzes von der Marienstraße bis zum Straßenabschnitt des Antonsplatzes, der unmittelbar westlich anliegend an der Wallstraße parallel zu dieser verläuft, auf Teilen der Flurstücke Nr. 882/1, 2618/2, 2618/3, 2618/6 und 2618/7 der Gemarkung Dresden-Altstadt I beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr zu beantragen. Der bezeichnete Verkehrsraum soll auf einer Länge von ca. 60 m vom Teil des bisherigen beschränkt öffentlichen Platzes zur Ortsstraße aufgestuft werden. Der oben bezeichnete Straßenabschnitt war bisher Bestandteil des Parkplatzes Antonsplatz. Im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 54.3 Dresden-Altstadt I Nr. 6 Postplatz/Wallstraße wird dieser Straßenabschnitt neben der Zufahrt zur Tiefgarage der Altmärkte-Galerie für die Verkehrserschließung der beiden anliegend neu entstehenden Gebäudekomplexe umgestaltet. In Folge dieser Maßnahme ändert sich die Funktion und damit die Verkehrsbedeutung des betreffenden Straßenverkehrsraumes. Aus diesem Grund ist nach § 7 Abs. 2 SächsStrG die Umstufung in

die entsprechende Straßenklasse erforderlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diesen Straßenabschnitt soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt, bleiben.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umzustufenden Straßenfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Am Dammbach wird ein Hochwasserrückhaltebecken gebaut

Am 1. September begann das Umweltamt am Weißiger Dammbach mit dem Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens. Im Juni 2015 sollen die Erdarbeiten beendet und zwei Jahre später alles begrünt sein. Die Stadt investiert rund 480 000 Euro in den Bau.

Als zentrales Element des Hochwasserschutzes in Weißig entsteht ein Erddamm oberhalb der Eduard-Stübler-Straße. Die eingebaute Durchlass- und Steuerungstechnik soll Wasser, das sich bei starkem Regen auf den Feldern sammelt, zunächst rückstauen und schließlich dosiert an den Bach abgeben.

Der Dammbach selbst wird teilweise offengelegt. Durch die Erneuerung und Ausweitung des Durchlasses durch die Eduard-Stübler-Straße einschließlich wei-

terführender Abschnitte bis zum Weißiger Dorfbach sollen größere Wassermengen abtransportiert werden können.

erfolgreich • intensiv • schnell • individuell



ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

INFRATEST
ERFOLGSGARANTIE
GUT (1,8)

www.abacus-nachhilfe.de
Dresden 0351 - 56 39 274

Abiturvorbereitung
Defizite ausgleichen
Vorbereitung auf Prüfungen
Wissenslücken schließen

Einzelnachhilfe zu Hause

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen
scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteur
William Güttler
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Sommer & Herbst 2014

Zauberhaftes Wien – Romantische Wachau

5 Tage 21. – 25.09. · 01. – 05.10. · 21. – 25.10.14 369,- €

Moselträume und Rheinromantik

Trier – Edelsteinstadt Idar-Oberstein – Rüdesheim – Loreley
6 Tage 28.09. – 03.10. · 21. – 26.10.14 ab 425,- €

Schwarzwald & Kaiserstuhl

Stein am Rhein, Rheinfell, Freiburg im Breisgau & Feldberg
6 Tage 04. – 09.10.14 415,- €

Insel Fehmarn, Kiel, Lübeck & Holsteinische Schweiz

7 Tage 27.09. – 03.10.14 629,- €

Bayerischer Wald – Oberpfälzer Wald – Regensburg – Passau

Großer Arber – Ruhmeshalle Walhalla – Donaudurchbruch – Altmühltal
6 Tage 06. – 11.10.14 385,- €

Berner Oberland – Zentralschweiz

Vom Vierwaldstätter See zu Eiger, Mönch & Jungfrau
6 Tage 20. – 25.09.14 589,- €

Faszinierender Gardasee & Verona

Wandeln Sie auf Goethes Spuren in Torbole und Venedig
6 Tage 07. – 12.09. · 18. – 23.10.14 ab 429,- €

Südtiroler Dolomiten & Osttirol

Seiser Alm – Großglockner – Sextener Dolomiten
8 Tage 27.09. – 04.10. · 11. – 18.10.14 ab 569,- €

Große Rundreisen 2014/15

Toskana – Insel Elba – Rom

9 Tage 16. – 24.09. · 18. – 26.10.14 · 03. – 11.04.15 ab 659,- €

Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln

Ätna – Taormina – Catania – Äolische Inseln – Bergstadt Enna – Marsala
11 Tage 11. – 21.10.14 · 11. – 21.04.15 899,- €

Unterwegs in London und Südengland

London – Schloss Windsor – Cornwall & Land's End – Stonehenge – Brighton
10 Tage 14. – 23.09.14 · 08. – 17.06.15 ab 999,- €

Schnuppern in Schottland zum Schottenpreis

Edinburgh & traumhafte Highlands
5 Tage 18. – 22.09. · 12. – 16.10.14 ab 475,- €

Masurische Seenplatte, Danzig und Stettin

6 Tage 14. – 19.10.14 429,- €

Entdeckungsreise nach Montenegro, Albanien & Serbien

Dubrovnik – Nationalpark Lovcen – Bucht von Kotor – Skutarisee – Belgrad
10 Tage 03. – 12.10.14 · 25.04. – 04.05.15 839,- €

Griechenland & Insel Korfu

Halbinsel Peloponnes – Olympia – Athen – Golf von Korinth – Delphi – Meteora-Klöster
12 Tage 03. – 14.10.14
(mit Badeaufenthalt und Rückflug) 1.319,- €
12 Tage 03. – 14.10.14 (Busreise) 1.199,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429

So schnell kann man sparen!



Jetzt mit noch schnelleren Doppelflats.

Besuchen Sie uns im
Tele Columbus Shop
St.-Petersburger-Str. 7 (Grunaer Str.)
01069 Dresden

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr

0800 220 74 74 (kostenfrei)
www.telecolumbus.de

Offizieller Sponsor von
Dynamo Dresden!



telecolumbus

fernsehen. internet. telefon.

*Voraussetzung: technische Verfügbarkeit. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, danach Verlängerung um jeweils 12 Monate. 6 Wochen Kündigungsfrist zum Vertragsjahresende. Zzgl. einmaliger Einrichtungspreis 39,90 €, ggf. Versandkosten 9,90 €. Für Wechsel ist eine Gutschrift des Grundpreises für die ersten 3 Monate (Bandbreite 16) bzw. 6 Monate (Bandbreite 50, 100, 150) möglich. Voraussetzung ist der Nachweis über die Restlaufzeit von mehr als 3 Monaten des noch laufenden Vertrages beim derzeitigen Anbieter. Nachweis muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Eingang der Auftragsbestätigung an Tele Columbus erfolgen. Angebot gilt nur für Neukunden. Neukundenvorteil für 2er Kombi 50, 100 und 150: Tablet-PC gratis (nur solange der Vorrat reicht, bei Einzelversand zzgl. 9,90 € Versandkosten). Tele Columbus behält sich das Eigentum bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit vor oder Aktionspreis: während der ersten 12 Monate beträgt der Monatspreis 19,99 €. Ab dem 13. Monat beträgt dann der Monatspreis für die 2er Kombi 50 29,99 €, für die 2er Kombi 100 39,99 € und für die 2er Kombi 150 49,99 €. Das Tele Columbus Sicherheitspaket ist auf Wunsch Bestandteil: die ersten 3 Monate kostenlos nutzbar, danach 4,99 €/Monat; jederzeit mit Frist von 4 Wochen kündbar, es gelten die Lizenzbedingungen von F-Secure. Telefon-Flatrate: Call-by-Call und Pre-Selection nicht möglich; beinhaltet Gespräche ins deutsche Festnetz. Gespräche in Mobilfunknetze, zu Sonderrufnummern und ins Ausland werden gemäß aktueller Preisliste berechnet. Beim Wechsel und Mitnahme der Telefonnummern ist ein Portierungsauftrag erforderlich. Vertragslaufzeiten beim derzeitigen Telefonanbieter sind zu beachten. Das Angebot ist gültig bis 31.10.2014. Preise Stand 9/2014. Die vollständige Preisliste und die aktuellen AGB finden Sie unter www.telecolumbus.de. Tele Columbus Multimedia GmbH, Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 9/14